Politikplan des Gemeinderats 2019 bis 2022

Gemeinde Riehen

Titelbild: Blick vom Gemeindehaus auf den Dorfplatz

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung 4

II. Schwerpunkte der Gemeindepolitik 4

1. Allgemeine Bemerkungen 4
2. Gemeindehaushalt 4
3. Digitale Transformation 5
4. Energie 5
5. Fondation Beyeler 5

III. Übersicht über die 7 Politikbereiche 6

IV. Finanzhaushalt 2019 bis 2022 8

1. Finanzwirtschaftliche Eckdaten (Produktsummenbudget) 8
2. Details zu den neutralen Kosten und Erlösen 10
3. Cash-Flow / Selbstfinanzierung 13
4. Investitionen und Anlagen 14

V. Personelle Ressourcen, Strukturkosten und interne Querleistungen 18

1. Personelle Ressourcen im Überblick 18
2. Darstellung und Erläuterung der Struktur- bzw. Overheadkosten 20
3. Querdienstleister 22

VI. Planzahlen mit Kurzkommentaren zu den einzelnen Politikbereichen 26

1. Publikums- und Behördendienste 27
2. Finanzen und Steuern 30
3. Gesundheit und Soziales 32
4. Bildung und Familie 35
5. Kultur, Freizeit und Sport 38
6. Mobilität und Versorgung 41
7. Siedlung und Landschaft 44

VII. Antrag und Beschlussesentwürfe 47

I. Einleitung

Planperiode 2019 bis 2022
Für die Dezember-Sitzung erhält der Einwohnerrat jeweils den Politikplan der vier nachfolgenden Jahre zur förmlichen Kenntnisnahme. Im Rahmen des Politikplans erarbeiten der Gemeinderat und die Verwaltung jährlich die aktualisierte Vierjahresplanung. Diese vermittelt aber auch dem Einwohnerrat die nötige Gesamtübersicht über die vom Gemeinderat erwarteten Entwicklungen über alle Politikbereiche.
Das erste Planjahr ist zugleich das Produktsummenbudget für das Jahr 2019. Das Produktsummenbudget (vgl. Tabelle Seite 8) unterliegt der Genehmigung durch den Einwohnerrat.
Das Produktsummenbudget ist Grundlage für die Festlegung des Steuerfusses (vgl. die Beschlussesentwürfe ab Seite 47) durch den Einwohnerrat für die Steuerperiode 2019 (Einkommenssteuer und Vermögenssteuer).

Alles orientiert sich an den 7 Politikbereichen und den 40 Produkten
Die Art der Berichterstattung und der Rechnungslegung folgt der Ausrichtung auf die 7 Politikbereiche mit den insgesamt 40 Produkten. Zu jedem Politikbereich finden sich Kommentare und Planzahlen zur erwarteten Entwicklung der einzelnen Produkte (Produktgruppen). Die erwarteten Plankosten 2019 bis 2022 der Produktgruppen (Politikbereiche) werden den Globalkrediten der genehmigten Leistungsaufträge gegenübergestellt. Relevante Abweichungen werden begründet. Die Planzahlen mit Kurzkommentaren zu den einzelnen Politikbereichen finden sich ab Seite 26.

Unbekannte Fachbegriffe? Das Glossar hilft weiter.
Im Internet findet sich ein Glossar der verwendeten Begriffe und Abkürzungen. Klicken sie hier: Glossar. (www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/schwerpunkte-der-politik/politikplan)

II. Schwerpunkte der Gemeindepolitik

1. Allgemeine Bemerkungen

Nachdem der Gemeinderat an dieser Stelle vor Jahresfrist darauf aufmerksam gemacht hat, dass unter den Stichworten Strukturen, Steuerungsinstrumente sowie Abläufe und Standards eine Standortbestimmung mit Fokus auf die internen Abläufe angezeigt ist, zeigen die nachstehenden Schwerpunkte nun wieder mehr Wirkung nach aussen. Herausforderungen sieht er primär darin, den Gemeindehaushalt im Lot zu halten, den Anschluss an die digitale Transformation nicht zu verpassen, mit den Konsequenzen aus dem neuen Basler Energiegesetz Schritt zu halten sowie die Entwicklungsschritte der Fondation Beyeler zu begleiten und zu unterstützen. Im letzten Punkt, der Systemüberprüfung, geht es um die Konkretisierung der einführend aufgezählten Vorjahresziele und Anhandnahme der konkreten Arbeiten.

2. Gemeindehaushalt

Der Kostenanstieg insbesondere in den Produktgruppen Bildung und Familie sowie bei Gesundheit und Soziales durch steigende Fallzahlen und durch die Übernahme neuer Zahlungsverpflichtungen sowie den Zuwachs an Aufgaben führen trotz tendenziell steigenden Erträgen in den abgebildeten Planjahren und ohne Massnahmen zu einem strukturellen Defizit. Im Rahmen einer generellen Aufgabenüberprüfung, initiiert durch einen parlamentarischen Vorstoss, will der Gemeinderat deshalb eruieren, wie diesem strukturellen Defizit entgegen gewirkt werden kann. Gleichzeitig ist es dem Gemeinderat wichtig, die hohe Lebensqualität in Riehen weiterhin zu fördern und zu erhalten. In der Konsequenz heisst dies, dass sowohl auf Ausgaben- wie auf Einnahmenseite mit Sorgfalt und Augenmass nach Lösungen gesucht werden muss, um das gesetzte Ziel zu erreichen.

3. Digitale Transformation

Die Gemeinde ist daran, sich digital zu transformieren. Für Einwohnerrat und Gemeinderat wurde deshalb eine moderne und nutzerfreundliche Sitzungsvorbereitungs-App in Betrieb genommen. Die Verwaltung funktioniert in sich selbst vielerorts digital, die Transformation soll jedoch auch dort weitergetrieben werden. Zusätzlich ist es an der Zeit, den Komfort der Digitalisierung auch für die Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung verstärkt nutzbringend einzusetzen. Wo immer möglich soll darauf hingearbeitet werden, dass die Kundinnen und Kunden im Umgang mit der Verwaltung den digitalen Zugang wählen können, um ihre Anliegen bei der Verwaltung zu deponieren. So soll das Angebot an Dienstleistungen ausgebaut worden, soweit dies für Kundinnen und Kunden sowie Verwaltung Sinn ergibt und mit vertretbarem Aufwand realisierbar ist.

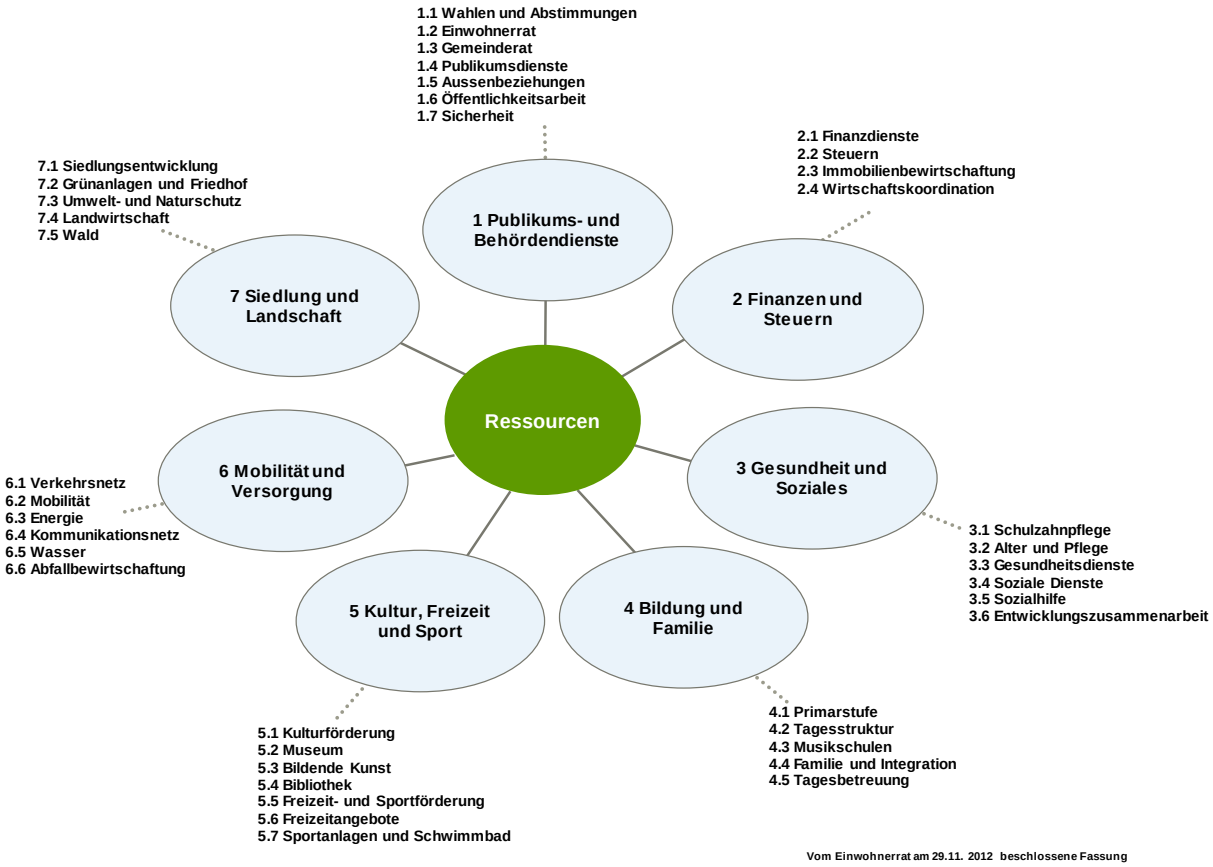
4. Energie

Mit dem neuen Basler Energiegesetz wurde eine Absenkung der CO_2-Emmissionen im Kanton beschlossen. Dies soll unter anderem durch eine effiziente Wärmeversorgung erreicht werden. Der Gemeinderat ist gewillt, mit der Wärmeverbund Riehen AG, deren Mehrheitsaktionärin die Gemeinde ist, diesen Weg zu gehen. Es gilt deshalb, die Bevölkerung zu sensibilisieren, zu motivieren und gegebenenfalls zu unterstützen, früh- bzw. rechtzeitig, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und sich allenfalls um einen Heizungsersatz zu kümmern. Gleichzeitig verfolgt der Gemeinderat mit der Wärmeverbund Riehen AG eine Ausbaustrategie, um der zu erwartenden steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

5. Fondation Beyeler

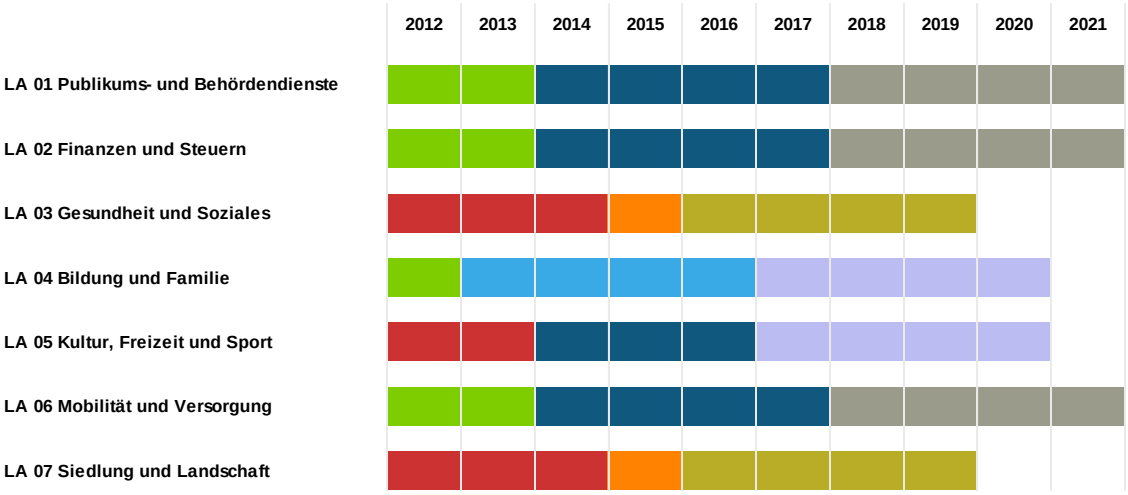
Die Fondation Beyeler steht mit der Realisierung des neuen Museumsgebäudes von Architekt Peter Zumthor vor einem wichtigen Schritt ihrer Weiterentwicklung. Der Gemeinderat begleitet die Fondation Beyeler in diesem Entwicklungsprozess eng, sind doch wichtige Schnittstellen wie Baurecht, Parknutzung und –unterhalt, Verkehrs- und Besucherführung sowie weitere Aspekte gemeinsam anzugehen. Hierfür pflegt der Gemeinderat den Dialog mit den Verantwortlichen der Fondation Beyeler und vertritt in den Verhandlungen auch die Anliegen der ansässigen Bevölkerung.

III. Übersicht über die 7 Politikbereiche



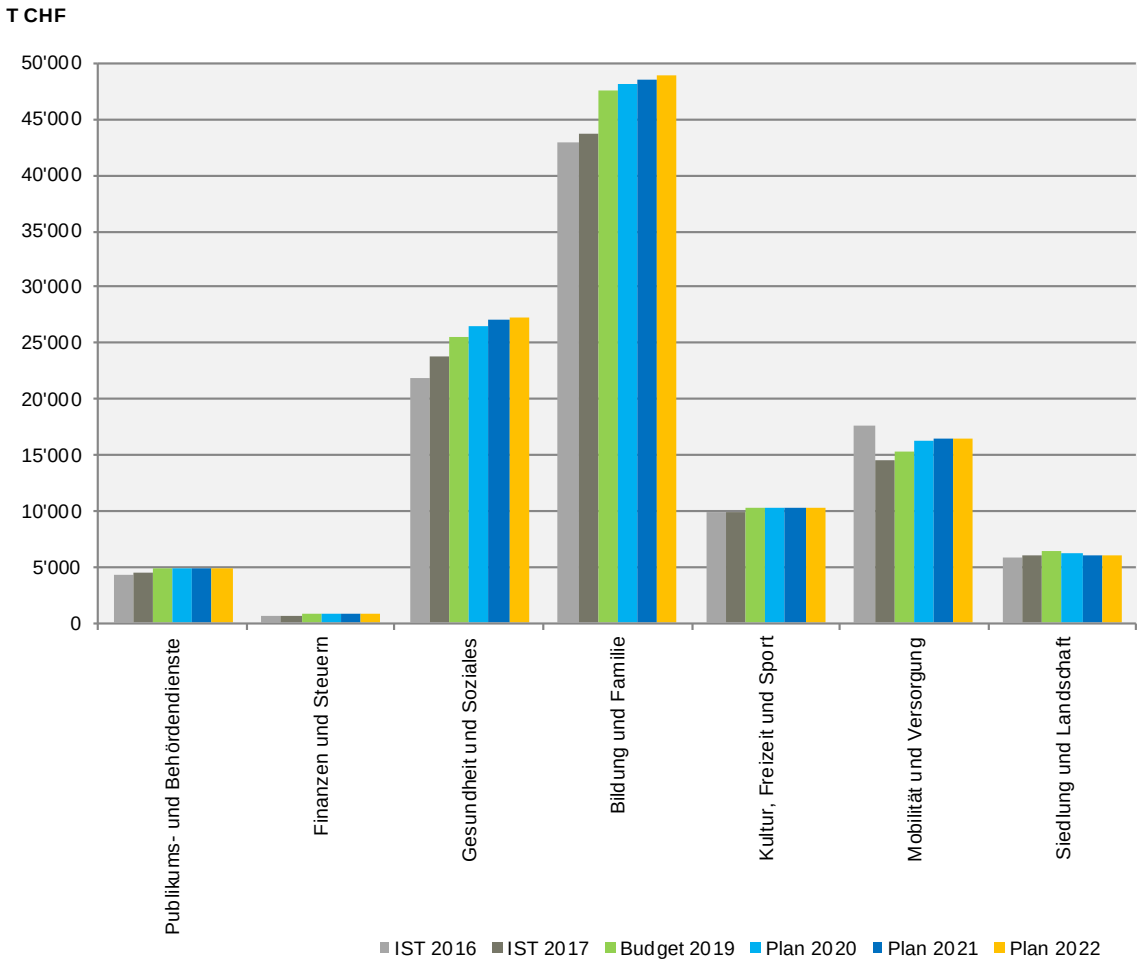
Vom Einwohnerrat am 29.11. 2012 beschlossene Fassung

Laufdauer aller Leistungsaufträge mit Globalkrediten



Entwicklung der Produktgruppenkosten der 7 Produktgruppen 2019 bis 2022

(ohne die zugewiesenen Overheadkosten, die auf Stufe Produktgruppe belastet werden)



IV. Finanzhaushalt 2019 bis 2022

1. Finanzwirtschaftliche Eckdaten (Produktsummenbudget)

Produktsummenbudget 2019 bis 2022

in TCHF		IST	IST	Budget	**Budget**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
Zeile		2016	2017	2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
		minus = Kosten	minus = Kosten	minus = Kosten	minus = Kosten	minus = Kosten	minus = Kosten	minus = Kosten
A	Publikums- und Behördendienste	-4'696	-4'777	-5'273	-5'184	-5'177	-5'162	-5'174
B	Finanzen und Steuern	-669	-652	-895	-902	-884	-889	-890
C	Gesundheit und Soziales	-23'357	-25'595	-25'437	-27'222	-28'117	-28'836	-29'009
D	Bildung und Familie	-44'929	-46'829	-48'633	-50'650	-51'080	-51'524	-51'915
E	Kultur, Freizeit und Sport	-10'605	-10'602	-10'538	-10'868	-10'898	-10'940	-10'984
F	Mobilität und Versorgung	-18'963	-15'562	-18'630	-16'344	-17'430	-17'616	-17'652
G	Siedlung und Landschaft	-6'307	-6'474	-6'728	-6'782	-6'635	-6'501	-6'492
H	**Total Nettokosten der Produktgruppen**	**-109'526**	**-110'491**	**-116'134**	**-117'952**	**-120'221**	**-121'468**	**-122'116**
I	Steuern (netto)	98'829	95'711	104'870	106'920	108'270	109'620	110'970
J	Immobilienerfolg Finanzvermögen (netto)	2'452	1'920	1'760	1'851	2'093	2'101	2'098
K	Zinskosten (netto)	406	-283	-358	-400	-456	-457	-533
L	Übr Steuern, Konzessi., Lastenausgl. (netto)	7'795	7'245	-4'220	-3'977	-3'885	-3'885	-3'885
M	Kalkulatorischer Zinserlös	10'670	9'013	9'055	9'087	9'109	9'103	9'105
N	Übriges (a.o./periodenfremdes, Ausbuchungen etc.	-1'581	1'548	-106	-114	-116	-117	-113
O	**Total Neutrale Erlöse (netto)**	**118'571**	**115'154**	**111'001**	**113'367**	**115'015**	**116'365**	**117'642**
P	**Jahresergebnis** (Ergebnis der Produktsummenrechnung/-budgets)	**9'045**	**4'663**	**-5'133**	**-4'585**	**-5'206**	**-5'103**	**-4'474**

Die obenstehende Übersichtstabelle zeigt auf Zeile P das Jahresergebnis der Gemeinde (es heisst „Produktsummenrechnung“ bzw. in der Planung „Produktsummenbudget“). Das Jahresergebnis ist das Resultat aus den Nettokosten der sieben Politikbereiche (Zeile H) und den neutralen Nettoerlösen (Zeile O). Weitere Informationen zum Bereich Neutrales sind ab Seite 10 ersichtlich.

Generelle Bemerkungen zum aktuellen (finanziellen) Stand der Planungen 2019 bis 2022

Die für die Planperiode 2019 bis 2022 prognostizierten Plandefizite sind im Wesentlichen auf die durch die Steuersenkung ab dem Steuerjahr 2017 reduzierten Steuererlöse und auf Kostenentwicklungen in den Bereichen Bildung und Familie sowie Gesundheit und Soziales zurückzuführen. Die Mehrkosten sind auf einen signifikanten Anstieg der Fallzahlen zurückzuführen, welche durch die Gemeinde nur schwer beeinflusst werden können. Einerseits sind es steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Personal- und Infrastrukturkosten und andererseits müssen in den Bereichen Ergänzungsleistungen, Alterspflege und Sozialhilfe aufgrund von steigenden Fallzahlen erhebliche Mehrkosten finanziert werden. Hinzu kommt die Restfinanzierung der Pflegekosten in Heimen und bei der Spitex, welche aufgrund von Gesetzesänderungen neu zulasten der Gemeinde verschoben wurde.

Die geplanten allgemeinen Overheadkosten der Gemeinde verzeichnen keine Kostensteigerung und liegen gesamthaft leicht unter jenen der letzten Geschäftsberichte. Die Personalkosten der Gemeinde sind, bedingt durch die direkte Abhängigkeit vom Anstieg der Fallzahlen hauptsächlich in den Bereichen Bildung und Soziales, angestiegen.

Auf der Einnahmenseite sind die Plansteuererlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs (vgl. Einwohnerrat vom Mai 2016; Nr. 14-18.080.01) zwischen Basel-Stadt und den Gemeinden zum Ausgleich für die übernommenen Aufgaben zwar angestiegen. Jedoch durch die vom Riehener Einwohnerrat an seiner Sitzung vom Dezember 2016 beschlossene Steuersenkung wurden die Steuererlöse verringert. Noch nicht in der Steuerschätzung berücksichtigt sind die allfälligen Auswirkungen der Steuervorlage 17, die Einnahmenausfälle in der Grössenordnung von rund 2,5 Mio. Franken zur Folge haben könnten.

Die Liquidität der Gemeinde sollte aufgrund der traditionell hohen Steuervorauszahlungen gesichert bleiben, die nicht zuletzt dank einem attraktiven Vergütungszins rege genutzt werden. Eine Defizitperiode in prognostizierter Höhe könnte deshalb über das vorhandene Eigenkapital aufgefangen werden, umso mehr, als die effektiven Steuereinnahmen in den vergangenen Geschäftsjahren häufig durch ausserordentliche Effekte verbessert wurden.

Entwicklung der Politikbereiche (Produktgruppen)

Die wesentlichsten Veränderungen der einzelnen Politikbereiche - zwischen dem IST-Jahr 2017 und dem Budgetjahr 2019 - werden nachstehend kurz erläutert. Weitere Informationen finden sich im Kapitel VI „Planzahlen mit Kurzkommentaren zu den einzelnen Politikbereichen“ ab Seite 26.

Publikums- und Behördendienste
Die budgetierten Nettokosten sind stabil und bewegen sich während der Laufzeit des aktuellen Globalkredits (2018 – 2021) im bewilligten Rahmen unter Berücksichtigung der erfolgten Pauschalkürzung.

Finanzen und Steuern
Hauptsächlich der Unterhalt der neuen Steuerverwaltungs-Software führt zu zusätzlichen Kosten von CHF 180‘000.

Gesundheit und Soziales
Die budgetieren Beiträge für Sozialhilfe steigen um 1,35 Mio. Franken Daneben führen erhöhte Beiträge an den Kanton für die Finanzierung der Pflege und Tagesheime (CHF 300‘000), für gemischtwirtschaftliche Unternehmen wie die Spitex (CHF 220‘000) sowie die Entrichtung von Kantonsbeiträgen für Tagesheime (CHF 180‘000) zu Mehrausgaben von rund CHF 700‘000. Minderausgaben von rund CHF 400‘000 fallen im Teilprodukt Soziale Dienste bei den Ergänzungsleistungen an (hier fielen im Referenzjahr 2017 Nachzahlungen für die Jahre 2014 bis 2016 an).

Bildung und Familie
Beim Produkt Bildung und Familie gründen die Budgetabweichungen primär auf dem Wachstum der Anzahl von Schülerinnen und Schülern in der Primarschule sowie der Anzahl von Kindern, welche verstärkte Massnahmen benötigen. Diese beiden Entwicklungen machen rund 2,9 Mio. Franken der Mehrausgaben gegenüber 2017 aus. Die durch den Wachstum notwenigen Zusatzausgaben für den Tagestrukturbereich belaufen sich in derselben Periode auf rund 0,7 Mio. Franken Die Ausgaben in den übrigen Bereiche blieben in diesem Zeitraum konstant.

Entwicklung der Schülerinnen-und Schülerzahlen der Schulen Bettingen -Riehen (inkl. Kindergarten)

	Ist 2014/2015	Ist 2015/2016	Ist 2016/2017	Ist 2017/2018	Ist 2018/2019
SuS-Zahl	1530	1632	1660	1692	1720
Wachstum zum Vorjahr		6.7%	1.7%	1.9%	1.7%

Für die Budgets 2019 bis 2021wurde jährlich von einem Wachstum von 1,0 % ausgegangen.

Kultur, Freizeit und Sport
Die budgetierten Nettokosten im Politikbereich Kultur, Freizeit und Sport sind stabil und bewegen sich während der Laufzeit des aktuellen Globalkredits (bis 2020) im bewilligten Rahmen.

Mobilität und Versorgung
Mehrausgaben fallen u. a. bei den Abschreibungen der Fahrzeuge (Reinigung, Entsorgung), sowie beim Aufwand der Instandhaltungsarbeiten an (diese waren 2017 besonders tief). Beim Teilprodukt Wasser waren die Kanalisationsbeiträge 2017 ausserordentlich hoch, für das Budget wurden diese um rund CHF 400‘000 reduziert. Gesamthaft wird mit Mehraufwänden bzw. Mindereinnahmen von knapp CHF 800‘000 gerechnet.

Siedlung und Landschaft
U.a. ist der Aufwand für den gärtnerischen Unterhalt höher. Hier wurden im Vergleichsjahr 2017 weniger Leistungen beansprucht als üblich.

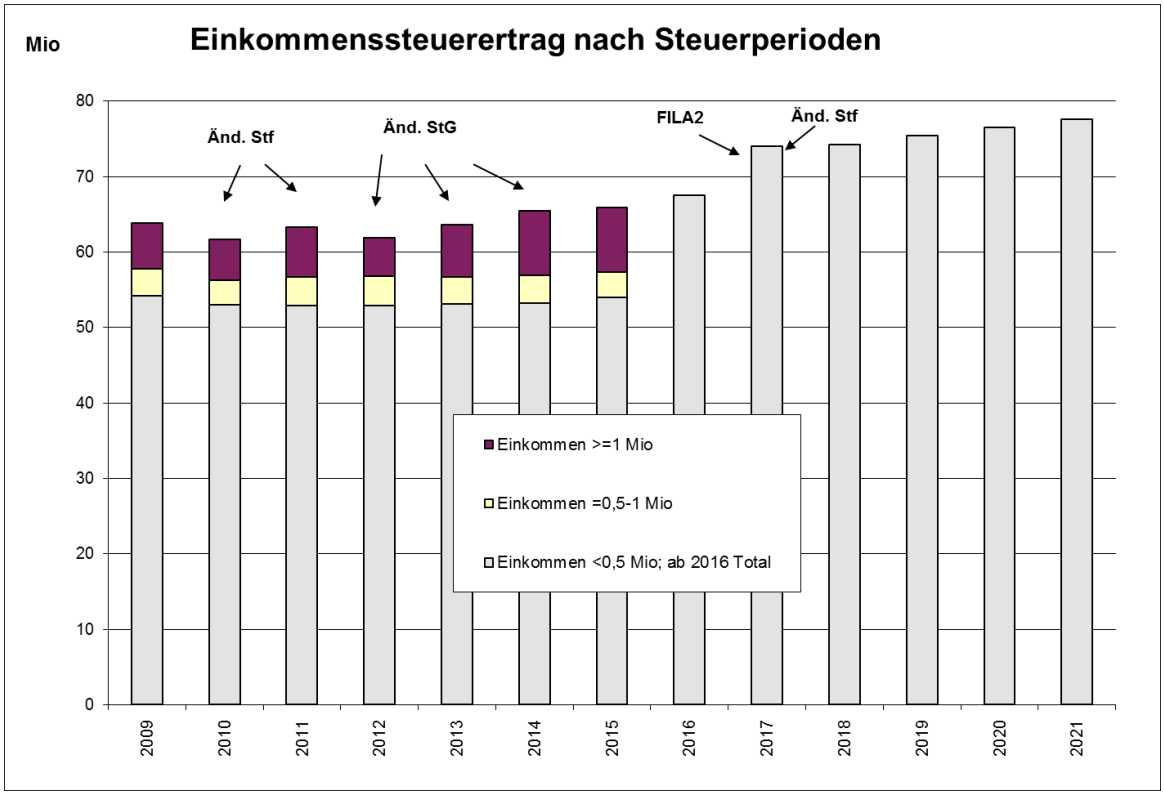
2. Details zu den neutralen Kosten und Erlösen

	in T CHF	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	PolP 2019 bis 2022 Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Einkommensteuer	71'620	68'838	75'700	77'020	78'120	79'220	80'320
	Vermögenssteuer	21'799	21'543	23'670	24'200	24'450	24'700	24'950
	Steuer auf Kapitalleistungen	1'256	1'276	1'200	1'300	1'300	1'300	1'300
	Steuern juristischer Personen	1'891	1'918	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
	Grundstückgewinnsteuern	2'699	2'631	2'700	2'700	2'700	2'700	2'700
	Debitorenverluste Steuern	-436	-495	-600	-500	-500	-500	-500
1)	**Total Steuern (netto)**	**98'829**	**95'711**	**104'870**	**106'920**	**108'270**	**109'620**	**110'970**
2)	**Total Immobilienerfolg Finanzvermögen (netto)**	**2'452**	**1'920**	**1'760**	**1'851**	**2'093**	**2'101**	**2'098**
	Kapitalerträge Finanzvermögen	2						
	Kapitalerträge Verwaltungsvermögen	10	18	20	27	26	25	23
	Nettozinsen auf Schulden	-122	-362	-426	-475	-530	-530	-604
	Verzinsung Moostal	539						
	Verzugszinsen Steuern	612	516	750	500	500	500	500
	Vergütungszinsen auf Steuern	-634	-454	-700	-450	-450	-450	-450
	Verzinsung der Gemeindefonds	-1	-1	-2	-2	-2	-2	-2
3)	**Total Zinsen (netto)**	**406**	**-283**	**-358**	**-400**	**-456**	**-457**	**-533**
	Übrige Erlöse (Stromsparbonus)	146	159	120	150	150	150	150
	Hundesteuer	112	116	110	115	115	115	115
	Übrige Konzessionen	550	550	550	458	550	550	550
	einmalige Transferzahlung FILA2		10'967					
	Ausgleichszahlung von Basel-Stadt 1.-6. Schuljahr	12'571						
	Ausgleichszahlung Spitalschliessung	-2'400						
	Ressourcen- und Lastenausgleich	-3'184	-4'547	-5'000	-4'700	-4'700	-4'700	-4'700
4)	**Total Übr Steuern, Konzessi., Lastenausgl etc.**	**7'795**	**7'245**	**-4'220**	**-3'977**	**-3'885**	**-3'885**	**-3'885**
5)	**Total Kalkulatorischer Zinsertrag (netto)**	**10'670**	**9'013**	**9'055**	**9'087**	**9'109**	**9'103**	**9'105**
	Diverse Kosten/Erlöse	-80	-82	-25	-27	-28	-28	-23
	Restausgleichszahlung pro 2016 von Basel-Stadt für die PS		3'159					
	Einlage Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe		-1'200					
	Projekte Arealentwicklungen	-303	-23	-81	-87	-88	-89	-90
	Vorprojekt Zentrum Niederholz	-165						
	Spezialfinanzierung energetische Sanierung	-494	-479					
	Wertkorrektur Verzinsung Moostal	-539						
	Wertkorrekturen (Beteiligungen)		173					
6)	**Total Übriges (a.o./periodenfremdes, Ausbuchungen etc.)**	**-1'581**	**1'548**	**-106**	**-114**	**-116**	**-117**	**-113**
	Total neutrale Erlöse (netto)	**118'571**	**115'154**	**111'001**	**113'367**	**115'015**	**116'365**	**117'642**

Kommentar zu den neutralen Kosten und Erlösen

1. Steuern

Der vom Einwohnerrat für die Steuerperiode 2018 festgelegte Steuerfuss beträgt für die Einkommenssteuer 40,0 % und für die Vermögenssteuer 47,0 % der vollen Kantonssteuer. Für die Schätzung der Steuerentwicklung der Planperioden 2019 ff. sind diese Steuerfüsse fortgeschrieben worden. Der Steuerschätzung für die Planjahre 2019 - 2022 ist die Steuerperiode 2016 als Basis zugrunde gelegt. Für die Entwicklung der Planjahre wurde mit einem jährlichen Wachstum der Einkommenssteuern von 1,0 % gerechnet. In der Steuerschätzung ist ebenfalls die Erhöhung der Eigenmietwerte für selbstbenutzte Liegenschaften per Ende 2016 berücksichtigt. Nicht in der Steuerschätzung berücksichtig sind die Auswirkungen der kantonalen Umsetzung der Steuervorlage 17. Sollte die Vorlage wie geplant umgesetzt werden, muss mit einer Steuereinbusse von rund 2,5 Mio. Franken gerechnet werden.



Für das Budgetjahr 2019 kann davon ausgegangen werden, dass der Ertrag aus den Vermögenssteuern bei rund 24,2 Mio. Franken liegen wird. Für die Entwicklung der Planjahre wurde mit einem jährlichen Wachstum der Vermögenssteuern von 1,0 % gerechnet.
Bei der Steuer auf Kapitalleistungen, den Steuern der juristischen Personen und den Grundstückgewinnsteuern wird von einer durchschnittlichen Höhe und einer stagnierenden Entwicklung unter Berücksichtigung des neuen Steuerschlüssels ausgegangen.

2. Immobilienerfolg Finanzvermögen

Es wird erwartet, dass sich der Immobilienerfolg des Finanzvermögens ab Planjahr 2020 wieder über 2,0 Mio. Franken bewegen wird. Nachdem der Immobilienerfolg der Liegenschaften des Finanzvermögens aufgrund der Erhöhung der Planrückstellungen für die Instandsetzungsarbeiten von 1 auf 1,5 % ab 2017 mit rund 0,45 Mio. Franken belastet wurde, können dank den Entwicklungsprojekten beim Zentrum Niederholz (Zentrumsgebäude/Genossenschaftsbau) und an der Grendelgasse (7 Reihen-EFH) ab Planjahr 2020 zusätzliche Baurechtserträge in der Grösse von 280‘000 Franken erwartet werden. Gegenwärtig sind weitere Baurechte in Vorbereitung (Erweiterung Gewerbehaus Riehen AG), oder in Planung (Arbeitszone Hörnli), die den Immobilienerfolg des Finanzvermögens weiter steigern werden.

3. Kapitalerträge/Zinsen

Für die Planperiode wird weiterhin von einem tiefen Zinsniveau ausgegangen. Der Fremdkapitalanteil soll weiterhin so niedrig wie möglich gehalten werden.

4. Total übrige Steuern, Konzessionen und Lastenausgleich mit Basel-Stadt

Für das Budgetjahr und die Planperioden wird für den Ressourcen- und Lastenausgleich von Kosten in der Höhe von 4,7 Mio. Franken ausgegangen. Dabei werden beim Lastenausgleich mit Kosten in der Höhe von 5,7 Mio. Franken und beim Ressourcenausgleich mit einer Gutschrift von 1,0 Mio. Franken gerechnet.

5. Kalkulatorischer Zinsertrag

Seit der Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes im 2017 von 2,0 % auf 1,5 %, bewegen sich die kalkulatorischen Zinsen für die gesamte Gemeinde auf einer Höhe von rund 9,1 Mio. Franken.

6. Übriges

Unter dieser Rubrik werden verschiedene, in der Regel ausserordentliche Positionen ausgewiesen, die nicht einem Produkt zugeordnet werden können.

3. Cash-Flow / Selbstfinanzierung

in TCHF	IST 2016	IST 2017	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Jahresergebnis (Ergebnis der/des Produktsummenrechnung/-budgets) Minus= Defizit	**9'045**	**4'663**	**-4'585**	**-5'206**	**-5'103**	**-4'474**
+/- liquiditätsverändernde Kosten/Erlöse						
Abschreibungen	5'211	5'598	5'666	5'677	5'650	5'666
Zuweisung: Instandsetzungs-Rückstellungen, übrige Rückstellungen, Reserven und Fonds	3'746	8'316	6'645	6'626	6'626	6'626
Entnahme Instandsetzungs-Rückstellungen für Liegenschaften	-751	-958	-7'865	-1'355	-680	-1'780
Entnahme aus Rückstellungen, Reserven und Fonds	-6	-594	-3'670	-2'690	-890	-890
Bewertungsveränderungen/Buchgewinne/ Eigenleistungen	-554	-273	-	-	-	-
Total liquiditätsverändernde Kosten/Erlöse	7'646	12'089	776	8'258	10'706	9'622
Cash Flow	**16'691**	**16'752**	**-3'809**	**3'052**	**5'603**	**5'148**
+ Im Ergebnis enthaltene ISR-Invest./Entnahmen [1*)]	751	958	7'865	1'355	680	1'780
Selbstfinanzierung	**17'442**	**17'710**	**4'056**	**4'407**	**6'283**	**6'928**
- Investitionen, Anlagen und Invest. aus ISR [1*)]	**-7'917**	**-73'792**	**-14'457**	**-8'343**	**-6'575**	**-5'645**
Ergebnis der Finanzierungsrechnung (Minus = Unterfinanzierung)	**9'525**	**-56'082**	**-10'401**	**-3'936**	**-292**	**1'283**

1*) Instandsetzungs-Investitionen (IS-Invest.) bzw. Entnahmen der Instandsetzungsrückstellungen (ISR) in Liegenschaften

Die Selbstfinanzierung beträgt über die gesamte Planperiode 2019 bis 2022 rund 21,7 Mio. Franken. Diesem Betrag stehen geplante Investitionen von rund 35 Mio. Franken gegenüber. Werden nun von der Selbstfinanzierung die Investitionen in Abzug gebracht, ergibt sich - über die gesamte Planperiode betrachtet - eine Unterdeckung der Plan-finanzierungsrechnung. Damit würde die Finanzierungsrechnung 2019 bis 2022 aus heutiger Sicht, bei Realisierung der vorgesehenen Investitionen, ein negatives Ergebnis von rund 13,3 Mio. Franken zeigen.
Für die gesamte Planperiode ergibt dies einen Selbstfinanzierungsgrad von 62 % (Selbstfinanzierung in Prozent der Investitionen).

Anzustreben ist im langjährigen Durchschnitt eine jährliche Selbstfinanzierung in der Grössenordnung von 12 Mio. Franken. Ein solcher Betrag ist erforderlich, um - langfristig - die nötigen Ersatzinvestitionen des Gemeinde-vermögens (jährliche Abschreibungen von rund 5,7 Mio. Franken und Instandsetzungsrückstellungen der Liegen-schaften von rund 6,6 Mio. Franken) finanzieren zu können.

4. Investitionen und Anlagen

Investitionsrechnung (Verwaltungs- und Finanzvermögen)

in T CHF	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Geplante Investitionen (Verwaltungsvermögen)					
Plan-Einnahmen					
Abgang von Sachgütern (Verkauf)					
Total Plan-Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Plan-Ausgaben					
Zugang von Sachgütern					
Tiefbauten	12'046	7'270	7'609	6'518	4'980
Hochbauten	5'647	8'385	3'180	1'220	880
Mobilien, Masch., Fahrz., Einricht., EDV	740	1'063	445	845	620
Total Plan-Ausgaben	**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**
Geplante Anlagen (Finanzvermögen)					
Plan-Ausgaben					
Zugang von Sachgütern					
Hochbauten	2'090	3'935	685	810	1'585
Nettoanlagen Finanzvermögen	**2'090**	**3'935**	**685**	**810**	**1'585**
Gesamtübersicht Investitionen und Anlagen					
Total Nettoinvestitionen	**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**
Total Nettoanlagen	**2'090**	**3'935**	**685**	**810**	**1'585**
Total Investitionen und Anlagen	**20'523**	**20'653**	**11'919**	**9'393**	**8'065**
Pauschalkorrektur Politikplan	**-6'157**	**-6'196**	**-3'576**	**-2'818**	**-2'420**
Total (*1) Investitionen und Anlagen	**14'366**	**14'457**	**8'343**	**6'575**	**5'645**

*1 Übertrag auf Seite 13; Cashflow / Selbstfinanzierung

.

Liste der Verpflichtungskredite und Anlagen

Objekt		zu Lasten Instandsetzungs-rückstellung (ISR)	Art	Vorlage-Nr.	Gesamt-betrag	Investition Vorperioden		PoIP 2019/22			
Produkt-Gr./ Produkt od. Ress.+Abt.	Zuständigkeit: bis TCHF 200 = Gemeinderat über TCHF 200 = Einwohnerrat				je Objekt netto TCHF	getätigte bis Ende 2017 TCHF	Budget 2018 TCHF	B 2019 TCHF	P 2020 TCHF	P 2021 TCHF	P 2022 TCHF
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Verwaltungsvermögen - Projekte zur Ausführung 2018											
2.2	Steuersoftware NEST, Neukonzeption		Ersatz	14-18.129.01	570	37		533			
4.1	Doppelkindergarten Paradiesstrasse, Projektierung		Neu	10-14.230.01	348	335					
4.1	Doppelkindergarten Paradiesstrasse, Investitionskredit inkl. Keller/Lagerraum		Neu	14-18.070.01	5'203	2'997	602				
4.1	Beitrag Kanton zu Doppelkindergarten mit Tagesstrukturen, Paradiesstrasse		Neu	14-18.070.01	-1'600	-800	-1'000				
4.1	Doppelkindergarten Siegwaldweg, Projektierung		Neu	14-18.126.01	210	12					
4.1	Schulraumprovisorium Essiganlage, Essigstrasse		Ersatz	14-18.071.01	550	342	250				
4.1	Pausenhof Burgstrasse		Neu	GR	138	68					
5.2	Museum, Projektierungskredit Neukonzeption Museum (ohne Anteil ISR)		Ersatz	14-18.122.01	340	75	200				
5.6	Freizeitzentrum Landauer, Ersatz des Hartplatzes		Ersatz	14-18.118.01	360	206	252				
5.7	Grendelmatte, Ersatz Kunstrasen		Ersatz	14-18.120.01	531	456					
6.1	Aeussere Baselstrasse, Erneuerung Oeffentl. Beleuchtung		Ersatz	10-14.179.01	1'012	538	500	86			
6.5	Aeussere Baselstrasse, Erneuerung Kanalisation		Ersatz	10-14.179.01	5'718	1'517	2'290	1'911			
6.1	Baselstrasse / Lörracherstrasse, Erstellung OeB		Ersatz	14-18.007.01	293	211	95				
6.5	Baselstrasse / Lörracherstrasse, Sanierung Kanalisation		Ersatz	14-18.007.01	745	473	150				
6.1	Bäumliweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz	10-14.235.01	712	419	40				
6.1	Bluttrainweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz	14-18.063.01	688	48	688				
6.5	Bluttrainweg, Erneuerung Kanalisation		Ersatz	14-18.063.01	148		148				
6.6	Bluttrainweg, Erstellung Werkstoffsammelstelle		Ersatz	14-18.063.01	55		55				
6.1	Hackbergstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz	10-14.235.01	1'617	1'287					
6.1	Niederholzbodenwegli		Ersatz	GR	145	111					
6.1	Pfaffenlohweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz	GR	86	54	20				
6.1	Rüchligweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Rauracherstrasse - Bluttrainweg)		Ersatz	14-18.087.01	617	72	517				
6.1	Rüchligweg, Instandstellung Strasse (Bluttrainweg - Wendeplatz)		Ersatz	14-18.063.01	275	17	175				
6.5	Rüchligweg, Erneuerung Kanalisation		Ersatz	14-18.087.01	77		77				
6.1	Steingrubenweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Bäumliweg - Wendeplatz)		Ersatz	10-14.191.01	2'225	1'136	250		250		
6.5	Steingrubenweg, Erneuerung Kanalisation (Bäumliweg - Wendeplatz)		Ersatz	10-14.191.01	577	544					
6.1	Steingrubenweg, Lettackerweg - Bäumliweg (Belagsersatz)		Ersatz	GR	62	53					
R2	Ersatz IT-Server-Infrastruktur		Ersatz	GR	80	64					
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 30, Lüscherhaus / Sanitär, Maler, Fenster, Diverses *	ISR	Ersatz		380		270	70	20	20	
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 34, Dorfmuseum / Technik, Diverses *	ISR	Ersatz		1'010		70	900	20	20	
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 43, alte Kanzlei / Eingang, Flachdach, Diverses *	ISR	Ersatz		215		110	85	10	10	
R2	Liegensch. VV, Bluttrainweg 10/12/20, Landauer, Wohnhaus / Heizung	ISR	Ersatz		310		190	40	40	40	
R2	Liegensch. VV, Erlensträsschen 90, Eisweihergebäude / Diverses *	ISR	Ersatz		95		10	75	10		
R2	Liegensch. VV, Grendelgasse 19/21, Sportplatz, Wohnhaus / Fenster, Innen + Hz	ISR	Ersatz		1'410		1'040	290	40	40	
R2	Liegensch. VV, Haselrain 65, Werkhof / Diverses *, Innenausbau, Fenster	ISR	Ersatz		560		250	270	20	20	
R2	Liegensch. VV, In den Neumatten 36, Tagesheim / Diverses *	ISR	Ersatz		80		20	20	20	20	
R2	Liegensch. VV, Kindergärten / Dachisolation, Diverses *	ISR	Ersatz		50		50				
R2	Liegensch. VV, Kirchstrasse 21, Wohnhaus, Atelier / Stützmauer, Diverses *	ISR	Ersatz		55		10	25	10	10	
R2	Liegensch. VV, Rössligasse 51, Musikschule / Diverses, Fenster	ISR	Ersatz		160		20	100	20	20	
R2	Liegensch. VV, Rössligasse 53, Orangerie / Malerarbeiten, Fenster	ISR	Ersatz		325		265	20	20	20	
R2	Liegensch. VV, Rössligasse 71/73, Gärtnerei / Flachdach, Technik, Diverses *	ISR	Ersatz		360		10	330	10	10	
R2	Liegensch. VV, Rössligasse 55-59-63, Oekonomie / Diverses *	ISR	Ersatz		40		10	10	10	10	
R2	Liegensch. VV, Wettsteinstr. 1, Gemeindehaus / bedarfsgerechte Sanierung	ISR	Ersatz	14-18.010.01	751	635	150				
R2	Liegensch. VV, Wettsteinstr. 1, Gemeindehaus / div. Umbauten	ISR	Ersatz		200		50	50	50	50	
R2	Liegensch. VV, Entnahmen aus der ISR - diverse kleinere Projekte	ISR	Ersatz		Einzelproj.		100	50	50	50	
	** Diverses = Unvorhergesehenes, bis CHF 50'000 pro Jahr, ev. mehrere Positionen*										
b) Verwaltungsvermögen - Projekte zur Ausführung 2019 - 2022											
5.7	Sportanlage Grendelmatte, Ersatz/Sanierung Hauptfeld		Ersatz		600			600			
6.1	Am Hang, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz		630			580	50		
6.5	Am Hang, Erneuerung Kanalisation		Ersatz		180			180			
6.1	Auf der Bischoffhöhe, Instandstellung Strasse inkl. Erneuerung OeB		Ersatz		665				665		
6.5	Auf der Bischoffhöhe, Sanierung Kanalisation		Ersatz		200				200		
6.1	Auhaldenweg, Erstellung Strasse		Neu		60				60		
6.1	Auhaldenweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge		Neu		-60					-60	
6.1	Auhaldenweg, Erstellung OeB		Neu		20				20		
6.5	Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation		Neu		70				70		
6.1	Baselstrasse, Erneuerung Oeffentliche Beleuchtung (Bettingerstr. - Rössligasse)		Ersatz	GR	59		59				
6.1	Bettingerstrasse (Hackbergstrasse - Höhenstrasse) Erstellung OeB		Ersatz	GR	71	19			70		
6.1	Bischoffweg; Erneuerung Strasse inkl. Erneuerung OeB		Ersatz		440		0		440		
6.1	Chrischonaweg. Erneuerung OeB		Ersatz		459				459		
6.1	Essigstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz		540		650	490	50		
6.5	Essigstrasse, Erneuerung Kanalisation		Ersatz		110			110			
6.1	Esterliweg, Erneuerung Strasse		Ersatz	GR	177	169	30				
6.1	Garbenstrasse; Instandstellung Strasse inkl. OeB		Ersatz	14-18.144.01	402	8	370				
6.1	Gatternweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz		540					540	
6.1	Gstäderweglein, Neubau		Neu		100				100		
6.1	Hohlweg, Erstellung Strasse inkl. OeB		Neu		510					510	
6.1	Hohlweg, Erstellung Strasse inkl. OeB / Strassenbeiträge		Neu		-450						-450
6.5	Hohlweg, Erstellung Kanalisation		Ersatz		100					100	
6.1	Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB		Neu		300				300		
6.1	Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB / Strassenbeiträge		Neu		-240					-240	

b) Verwaltungsvermögen - Projekte zur Ausführung 2019 - 2022 (Fortsetzung)

Objekt: Produkt-Gr./ Produkt od. Ress.+Abt.	Objekt: Zuständigkeit: bis TCHF 200 = Gemeinderat; über TCHF 200 = Einwohnerrat	zu Lasten Instandsetzungs-rückstellung (ISR)	Art	Vorlage-Nr.	Gesamtbetrag je Objekt netto TCHF	Investition Vorperioden: getätigte bis Ende 2017 TCHF	Investition Vorperioden: Budget 2018 TCHF	PolP 2019/22: B 2019 TCHF	P 2020 TCHF	P 2021 TCHF	P 2022 TCHF
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6.1	Meierweg, Erstellung Strasse inkl. OeB		Ersatz	10-14.070.01	1'045	9				1'036	
6.1	Meierweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge		Ersatz	10-14.070.01	-200						-200
6.5	Meierweg, Erstellung Kanalisation ("Bypass" Meierweg-Gerstenweg)		Ersatz	10-14.070.01	382					382	
6.1	Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse		Ersatz		180				180		
6.1	Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge		Ersatz		-90					-90	
6.1	Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz		2'300						1'300
6.5	Morystrasse, Erneuerung Kanalisation		Ersatz		700						700
6.1	Paradiesstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Burgstrasse - Meierweg)		Ersatz	10-14.191.01	354	285	40				
6.1	Paradiesstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Aeussere Baselstr. - Gatternweg)		Ersatz	GR	85	68	40	40			
6.1	Rebenstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Aeussere Baselstr. -Gatternweg)		Ersatz	GR	78	5	75				
6.1	Rebenstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB (Burgstrasse - Meierweg)		Ersatz		220				220		
6.1	Rössligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB		Ersatz		1'760		3'400	1'360	400		
6.5	Rössligasse, Erneuerung Kanalisation (inkl. Dorfzentrum und Strassenentwässerung)		Ersatz		310		100	310			
6.1	Sandreuterweg / Mohrhaldenstrasse		Ersatz	06-10.038	1'324	898			100		
6.1	Sandreuterweg / Mohrhaldenstrasse / Strassenbeiträge		Ersatz	06-10.038	-100					-100	
6.1	Steinbrecheweg, Erstellung Strasse inkl. OeB		Neu		110				110		
6.1	Steinbrecheweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge		Neu		-90					-90	
6.1	Störklingasse, Erstellung Strasse inkl. OeB		Neu	GR	106	27	80				
6.1	Störklingasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge		Neu	GR	-87			-87			
6.1	Webergässchen, Teilerneuerung / Instandstellung Plattenbelag		Ersatz		330	16	330	330			
6.1	Weilstrasse, Erneuerung OeB		Ersatz		135				135		
6.1	Veloweg Weilteichweg, Neuerstellung		Neu		70		70	70			
6.1	Strassensanierungen Diverse (aktivierbar) inkl. OeB		Ersatz		Einzelproj.				1'000	1'000	1'500
6.1	BehiG, Umbau Bus-Haltestellen / Haltekante		Ersatz		Einzelproj.				250	250	250
6.1	Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen		Ersatz		Einzelproj.		400	500	600	600	600
6.1	Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Kantonsstrassen		Ersatz		Einzelproj.		50	50	50	50	50
6.2	Regio-S-Bahn Perrondach		Neu		500		500	500			
6.2	Velounterstände		Neu		Einzelproj.		50	50			
6.5	Vakuumanlage Weilstrasse, Erneuerung		Ersatz	GR	65		65				
6.4	K-Netz, Hausanschlüsse		Neu		Einzelproj.		30	30	30	30	30
6.4	K-Netz, Ersatzinvestitionen		Ersatz		Einzelproj.		500	500	500	500	500
6.5	Kanalisationssanierungen Diverse (aktivierbar)		Ersatz		Einzelproj.				600	1'400	700
7.3	Sanierung Weiher Autal		Ersatz		140			140			
7.3	Instandstellung Bettingerbach Wenkenpark		Ersatz		70			70			
7.3	Entwässerung Moostal, Drainagenersatz		Ersatz		1'200		300		500	700	
7.3	Rückhaltebecken Steingrubenweg		Neu		200		200		200		
7.3	Aubach Hochwasserschutz, Kapazitätserweiterung der ersten Eindolungsstrecke		Neu		320						
2.1	Modernisierung Festnetztelefonie 2018-2019		Ersatz	GR	110			180			
2.1	Modernisierung Festnetztelefonie 2018-2019	ISR	Ersatz	GR	50						
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 12, Wohnhaus Waage / Diverses *, Fenster	ISR	Ersatz		450		370	20	20	20	20
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 71, Ökonomie Berower / Diverses *	ISR	Ersatz		60		20	10	10	10	10
R2	Liegensch. VV, Baselstr. 77, Berower / Diverses *	ISR	Ersatz		160		20	80	20	20	20
R2	Liegensch. VV, Friedhofweg 59, Gottesacker / Diverses *	ISR	Ersatz		55		15	10	10	10	10
R2	Liegensch. VV, Hellring, Reithalle / Ersatz Heizung, Innenausbau, Fenster, Diverses *	ISR	Ersatz		2'540		200	1'810	510	10	10
R2	Liegensch. VV, Maienbühlsträsschen 31, Wohnhaus / Pächterwechsel	ISR	Ersatz	14-18.133.01	520	412	520				
R2	Liegensch. VV, Maienbühlsträsschen 31, Bauernhof / Diverses *	ISR	Ersatz		210			115	65	15	15
R5	Fahrzeug, Kastenwagen, Magazin, Ducato-1; 1-05.0.04.24		Ersatz		50		50				
R5	Fahrzeug, Doppelkabine Pritschenwagen 4x4, Forst, VW-4; 1-05.0.04.25		Ersatz		85				85		
R5	Fahrzeug, Kleinlastwagen mit Kipper, Regie, Daily-1; 1-05.0.04.17		Ersatz		85		85		85		
R5	Fahrzeug, Statinswagen, Regie, Landi-2; 1-05.0.04.18		Ersatz		75						75
R5	Fahrzeug, Kleintransporter 4x4 / Kipper, Gärtnerei, Pia-2; 1-05.0.04.44		Ersatz		45		45				
R5	Fahrzeug, Kommunalfahrzeug, Einachser, Gärtnerei, Rapid-1; 1-05.0.04.45		Ersatz		20		20		20		
R5	Fahrzeug, Lieferwagen Kasten / Ersatzfahrzeug, Doblo-1; 1-05.0.04.56		Ersatz		35			35			
R5	Fahrzeug, Kleintransporter 4x2, Kipper Ortsreinigung, Pia-3; 1-05.0.04.57		Ersatz		45		45				
R5	Fahrzeug, Kehrichtwagen, Abfuhr / Entsorgung, LW-3; 1-05.0.04.13		Ersatz		400					400	
R5	Fahrzeug, Kehrichtwagen, Abfuhr / Entsorgung, LW-4; 1-05.0.04.14		Ersatz		400					400	
R5	Fahrzeug, Motorkarren, Ortsreinigung Robidog Elektro, ELK-3; 1-05.0.04.35		Ersatz		75		75				
R5	Fahrzeug, Landw. Arbeitskarren, Sportplatz Grendelmatte, Kubota-1; 1-05.0.04.50		Ersatz		35				35		
R5	Fahrzeug, Personenwagen, Werkstatt, Landi-1; 1-05.0.04.21		Ersatz		95			95			
R5	Fahrzeug, Kleintransporter 4x2, Kipper Ortsreinigung, Pia-4; 1-05.0.04.58		Ersatz		45					45	
R5	Fahrzeug, Lieferwagen Brunnen, Toiletten, Planschbecken, Vito-1; 1-05.0.04.23		Ersatz		70						70
R5	Fahrzeug, Strassenreinigungsmaschine, Ortsreinigung, MFH-1; 1-05.0.04.39		Ersatz		220			220			
R5	Fahrzeug, Strassenreinigungsmaschine, Ortsreinigung, MFH-2; 1-05.0.04.40		Ersatz		220		220				
R5	Fahrzeug, Strassenreinigungsmaschine, Ortsreinigung, MFH-3; 1-05.0.04.41		Ersatz		220				220		
R5	Fahrzeug, Stationswagen mit Winterdienst, Regie, Landi-3; 1-05.0.04.19		Ersatz		100						100
R5	Fahrzeug, Diesel-Gegengewichtstapler, Sportplatz, ELK-7; 1-05.0.04.10		Ersatz		50						50
R5	Fahrzeug, Schwemmfahrzeug ,Ortsreinigung; Pony-1; 1-05.0.04.11		Ersatz		200						200
R5	Fahrzeug, Grossflächenmäher, Sportplatz, Ran-1; 1-05.0.04.51		Ersatz		125						125
R2	Liegensch. VV, SH Hinter Gärten, 1-02.0.05.30	ISR	Ersatz				100	150	100	100	100
R2	Liegensch. VV, SH Steingruben, 1-02.0.05.31	ISR	Ersatz				75	25	25	25	25
R2	Liegensch. VV, SH Erlensträsschen, 1-02.0.05.32	ISR	Ersatz				300	180	100	100	100
R2	Liegensch. VV, SH Burgstrasse, 1-02.0.05.33	ISR	Ersatz				250	180	550	150	150
R2	Liegensch. VV, SH Wasserstelzen, 1-02.0.05.34	ISR	Ersatz				430	2'650	1'150	150	150
R2	Liegensch. VV, SH Hebel, 1-02.0.05.35	ISR	Ersatz				210	150	150	150	150
R2	Liegensch. VV, Kindergärten	ISR	Ersatz				110	120	120	120	120

** Diverses = Unvorhergesehenes, bis CHF 50'000 pro Jahr, ev. mehrere Positionen*

Objekt					Gesamt-betrag	Investition Vorperioden		PoIP 2019/22			
Produkt-Gr./ Produkt od. Ress.+Abt.	Zuständigkeit: bis TCHF 200 = Gemeinderat über TCHF 200 = Einwohnerrat	zu Lasten Instandsetzungs-rückstellung (ISR)	Art	Vorlage-Nr.	je Objekt netto TCHF	getätigte bis Ende 2017 TCHF	Budget 2018 TCHF	B 2019 TCHF	P 2020 TCHF	P 2021 TCHF	P 2022 TCHF
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
c) Verwaltungsvermögen - Im Politikplan nicht berücksichtigte Projekte											
5.2	Museum, Ausführungskredit Neukonzeption Museum (inkl. Beitrag Swisslos-Fonds)		Ersatz		3'615						
5.4	Bibliothek, Erneuerung Beleuchtung und Inneneinrichtung		Ersatz		100						
5.7	Outdoor-Fitness-Parcours		Neu		60						
5.6	Skateanlage		Neu		350						
6.1	Fussgängerunterführung Rüchlig (Bahnlinie)		Neu		1'300						
7.3	Revitalisierung Aubach, oberer Abschnitt		Neu		160						
7.3.	Hochwasserschutz, diverse Massnahmen		Neu		2'000						
7.3.	Sanierung Weiher Rotengraben		Neu		60						
7.3	Revitalisierung Mühleteich, Abschnitt Landesgrenze bis Weilstrasse		Neu		700						
Total Verwaltungsvermögen							**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**
Total geplante Ersatz-Investitionen Verwaltungsvermögen (ohne ISR)							**12'656**	**8'320**	**7'164**	**7'213**	**6'020**
Ersatz-Investitionen Instandsetzungsarbeiten in Liegensch. des VV		ISR					**5'245**	**7'835**	**3'180**	**1'220**	**880**
Total geplante Neu-Investitionen und Investitionsdarlehen Verwaltungsvermögen							**532**	**563**	**890**	**150**	**-420**
Total Investitionen Verwaltungsvermögen							**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**
d) Finanzvermögen - Projekte zur Ausführung 2018											
2.3	Liegensch. FV, Bahnhofstrasse 28, Rest. Zum Schlipf / Küche, Technik, Diverses *	ISR	Ersatz		875		520	220	45	45	45
2.3	Liegensch. FV, Baselstr. 38/44, Landgasthof+Residenz / Lift, Diverses *	ISR	Ersatz		330		130	110	30	30	30
2.3	Liegensch. FV, Baselstrasse 38, Landgasthof Saal / Diverses *	ISR	Ersatz		200		120	20	20	20	20
2.3	Liegensch. FV, Baselstr. 44, Bürogebäude / Dach, Diverses *	ISR	Ersatz		210		45	35	110	10	10
2.3	Liegensch. FV, Baselstr. 45, Wohnhaus Ochsen / Diverses *	ISR	Ersatz		65		10	25	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Im Singeisenhof, Rössligasse 21, Gartengasse 18 / Diverses *	ISR	Ersatz		100		20	20	20	20	20
2.3	Liegensch. FV, Oberdorfstr. 21/25, Alterssiedlung / Fenster, Diverses *	ISR	Ersatz		610		20	30	20	20	520
2.3	Liegensch. FV, Oberdorfstr. 21/25, Alterssiedlung / Photovoltaik (Dachsanierung)	ISR	Ersatz	14-18.079.01	734		300				
2.3	Liegensch. FV, Oberdorfstr. 21/25, Alterssiedlung / Photovoltaik (Energiefonds)		Neu	14-18.079.01	156		80				
6.3	Liegensch. FV, Oberdorfstr. 21/25, Alterssiedlung / Photovoltaik		Neu	14-18.079.01	675	44	250				
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 32, Wohnhaus / Küche, Bad, Technik, Fassade	ISR	Ersatz		1'300		10	1'260	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 66, Wohnhaus / Ersatz Fenster, Küche, Badsanierung	ISR	Ersatz		565		25	10	10	10	510
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 67, Legrandhaus / Diverses *	ISR	Ersatz		125		25	25	25	25	25
2.3	Liegensch. FV, Rüchligweg 65, Werkhof / Diverses *	ISR	Ersatz		250		80	80	30	30	30
2.3	Liegenschaft FV, Liegenschaftserwerb allgemein		Neu		1'000			250	250	250	250
	** Diverses = Unvorhergesehenes, bis CHF 50'000 pro Jahr, ev. mehrere Positionen*										
e) Finanzvermögen - Projekte zur Ausführung 2019 - 2022											
2.3	Liegensch. FV, Brünnlirain 4 / Lörr. 86/88, Wohnhaus / Technik, Flachdach, Fassade	ISR	Ersatz		1'565		10	1'525	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Gartengasse 21/27 - Diverses *	ISR	Ersatz		50		10	10	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Lettackerweg 150	ISR	Ersatz		25		25				
2.3	Liegensch. FV, Rainallee 43/45, Wohnhaus - Diverses *	ISR	Ersatz		350		110	210	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 8, Wohnhaus, Laden - Fassade / Kanalisation	ISR	Ersatz		170		100	40	10	10	10
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 33/35, Wohnhaus - Diverses *	ISR	Ersatz		170		10	40	40	40	40
2.3	Liegensch. FV, Rössligasse 66, Wohnhaus, Heizung, Fassade, Fenster	ISR	Ersatz		160		160				
2.3	Liegensch. FV, Schmiedgasse 40, Schützengarten	ISR	Ersatz		355		30	25	25	250	25
	** Diverses = Unvorhergesehenes, bis CHF 50'000 pro Jahr, ev. mehrere Positionen*										
Total Finanzvermögen							**2'090**	**3'935**	**685**	**810**	**1'585**
Total geplante Ersatz-Anlagen Finanzvermögen (ohne ISR)							**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ersatz-Anlagen Instandsetzungsarbeiten in Liegensch. des FV		ISR					**1'760**	**3'685**	**435**	**560**	**1'335**
Total geplante Neu-Anlagen Finanzvermögen							**330**	**250**	**250**	**250**	**250**
Total geplante Anlagen Finanzvermögen							**2'090**	**3'935**	**685**	**810**	**1'585**

Gesamtübersicht

Total Verwaltungsvermögen

a.	**Total geplante Ersatz-Investitionen Verwaltungsvermögen (ohne ISR)**						**12'656**	**8'320**	**7'164**	**7'213**	**6'020**
b.	**Ersatz-Investitionen Instandsetzungsarbeiten in Liegensch. des VV**		ISR				**5'245**	**7'835**	**3'180**	**1'220**	**880**
c.	**Total geplante Neu-Investitionen und Investitionsdarlehen Verwaltungsvermögen**						**532**	**563**	**890**	**150**	**-420**
D.	**Total Investitionen Verwaltungsvermögen**						**18'433**	**16'718**	**11'234**	**8'583**	**6'480**

Total Finanzvermögen

e.	**Total geplante Ersatz-Anlagen Finanzvermögen (ohne ISR)**						**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
f.	**Ersatz-Anlagen Instandsetzungsarbeiten in Liegensch. des FV**		ISR				**1'760**	**3'685**	**435**	**560**	**1'335**
g.	**Total geplante Neu-Anlagen Finanzvermögen**						**330**	**250**	**250**	**250**	**250**
H.	**Total geplante Anlagen Finanzvermögen**						**2'090**	**3'935**	**685**	**810**	**1'585**

Gesamtübersicht Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen

I.	**Total geplante ERSATZ-Investitionen und Ersatz von Anlagen (a+b+e+f)**						**19'661**	**19'840**	**10'779**	**8'993**	**8'235**
J.	**Total geplante NEU-Investitionen / Neu-Anlagen (c+g)**						**862**	**813**	**1'140**	**400**	**-170**
K.	**GESAMT-Total Investitionen und Anlagen vor Pauschalkorrektur (I+J)**						**20'523**	**20'653**	**11'919**	**9'393**	**8'065**
L.	**Pauschalkorrektur für nicht realisierte Projekte**						**-6'157**	**-6'196**	**-3'576**	**-2'818**	**-2'420**
M.	**Gesamt-Total der Planinvestitionen und Plananlagen für die Planperiode 2019 bis 2022 (K-L)**						**14'366**	**14'457**	**8'343**	**6'575**	**5'645**

V. Personelle Ressourcen, Strukturkosten und interne Querleistungen

1. Personelle Ressourcen im Überblick

Erstmals mit diesem Politikplan werden neu die Anzahl geplanter *Stellen* (inkl. eingeplante aber noch nicht besetzte) und deren Entsprechung in Vollzeitstellen (FTE) ausgewiesen. Aufgrund dieses Paradigmenwechsels ist ein Vergleich mit der Ende 2017 angestellten Anzahl Personen und deren Entsprechung in FTE nicht direkt möglich. Deshalb werden die im Budget 2019 berücksichtigten Anzahl SOLL-Stellen im Kernbestand und deren Entsprechung in FTE aufgeführt. Die Anzahl Stellen und deren Entsprechung in FTE für die Kategorien der Lehrpersonen, der Tagesstrukturen und der Praktika im Schulbereich sind von der Veränderung der Anzahl Schülerinnen und Schüler abhängig. Als geplantes SOLL werden hier deshalb die effektiven IST-Werte per Stichtag 30. September 2018 des laufenden Schuljahres ausgewiesen. Dasselbe Vorgehen gilt analog für Praktika im Verwaltungsbereich.

	Soll 2019	
	Anzahl Soll-Stellen im Kernbestand	FTE im Kernbestand
Kernbestand allgemeine Verwaltung		
Verwaltungsleitung	9	7.60
Generalsekretariat	10	6.35
Publikums- und Behördendienste	24	15.40
Finanzen	24	20.10
Bau, Mobilität und Umwelt	20	18.40
Werkdienste	70	64.35
Kultur, Freizeit und Sport	74	29.44
Bildung und Familie	16	8.62
Gesundheit und Soziales	23	18.90
Total Kernbestand allgemeine Verwaltung	270	189.16
Kernbestand Primarstufe		
Schulverwaltung	31	17.01
Lehrpersonen	254	161.75
Tagesstrukturen	72	28.61
Total Kernbestand Primarstufe	357	207.37
Total Kernbestand	**627**	**396.53**
Spezialstellen		
Lernende	13	12.60
Praktika Verwaltung	5	4.60
Praktika Integrationsklasse	6	4.80
Praktika Tagesstrukturen	7	6.80
Praktika Schulen	10	9.05
Arbeitsintegration	16	14.30
Total Spezialstellen	57	52.15
Gesamttotal	**684**	**448.68**

*1 Die Budgetierung der Löhne der Lehrpersonen (inkl. Betreuungspersonen) und beim Personal der Tagesstrukturen ist von der Anzahl Kinder abhängig und basiert daher auf dem sog. Unterrichtslektionendachs (ULD) oder auf den konkreten Fallzahlen. Die hier ausgewiesenen Personen und FTE sind die IST-Werte per Stichtag 30. September 2018 des Schuljahrs 2018/2019.

*2 Diese Kategorie wird im Budget als Frankenbetrag budgetiert und als FTE nur in den IST-Jahren ausgewiesen. Die hier ausgewiesenen Personen und FTE sind die IST-Werte per Stichtag 30. September 2018.

Personalkosten der Gemeinde

in TCHF	IST 2016	IST 2017	**Budget 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**
Verwaltungsleitung (alte Struktur)						
Bereich des Verwaltungsleiters	-1'270	-1'166	-1'313	-1'325	-1'335	-1'346
Bereich des Generalsektretärs	-1'150	-1'237	-1'179	-1'193	-1'203	-1'214
Publikums- und Behördendienste	-1'933	-2'045	-1'998	-2'001	-2'018	-2'033
Finanzen	-2'791	-2'857	-3'054	-3'091	-3'126	-3'156
Bau, Mobilität und Umwelt	-2'846	-2'886	-2'776	-2'812	-2'845	-2'867
Werkdienste	-7'465	-7'510	-7'509	-7'547	-7'580	-7'611
Kultur, Freizeit und Sport	-3'787	-3'841	-3'910	-3'956	-3'992	-4'029
Bildung u Familie	-27'923	-29'406	-30'613	-30'941	-31'326	-31'680
Gesundheit und Soziales	-3'041	-3'096	-3'431	-3'436	-3'459	-3'479
Rückvergütungen Versicherungsleistungen 1*)			170	170	170	170
Total Verwaltung	-52'206	-54'044	-55'613	-56'132	-56'714	-57'245
Allgemeine Personalkosten	-542	-390	-572	-572	-573	-573
Total Personalkosten	**-52'748**	**-54'434**	**-56'185**	**-56'704**	**-57'287**	**-57'818**

1*) Im Budget pauschal eingestellt; im Ist jeweils den Abteilungen/Kostenstellen individuell gutgeschrieben.

2. Darstellung und Erläuterung der Struktur- bzw. Overheadkosten

	Minusbeträge = Kosten / Plusbeträge = Erlöse (in TCHF)	Budget 2019 Externe Kosten / Erlöse (unmittelbar geldwirksam)	Budget 2019 Interne Kosten / Erlöse (nicht unmittelbar geldwirksam)	Budget 2019 Total allg. Struktur-kosten	IST 2017 Total allg. Struktur-kosten
1	Personalkosten	-5'170		-5'170	-5'698
2	Rechtsgutachten / Expertenaufträge	-100		-100	-29
3	Informatik (Software+Hardware+Wartung)	-729		-729	-800
4	Übrige Infrastrukur	-390		-390	-410
5	Rechnungsrevision	-53		-53	-46
6	Dienstleistungen/Lieferungen von Dritten	-753		-753	-673
7	Diverse interne Belastungen / Erlöse		-110	-110	-82
8	Abschreibungen (Informatik, übrige Investitionen)		-70	-70	-24
9	Liegenschaften Verwaltungsvermögen				
	- Sachkosten laufender Jahresunterhalt	-858			-783
	- Sachkosten ausserord. Unterhalt	-7'750			-1'556
	- Entnahme aus Instandsetzungsrückstellung		7'750		1'556
	- Stundenleistungen des Gemeindepersonals	-322			-423
	- Belastung kalkulatorische Zinsen		-3'208		-3'184
	- Mieteinnahmen von Dritten	724			706
	- Übrige Kosten und Erlöse		92		156
	- Zuweisung Instandsetzungsrückstellung		-5'316		-5'202
	- Einnahmen der intern belasteten Mieten		9'175		8'910
	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen			287	180
	Total der Belastung auf Stufe Produktgruppen	-15'401	8'313	**-7'088**	**-7'582**
	Abzüglich der im 2016 enthaltenen Zahlungen des Kantons gemäss Fila2 (siehe Bemerkungen zu Zeile 7)				
	Total der Strukturkosten ohne Direktzahlungen des Kantons gemäss Fila2			**-7'088**	**-7'582**

Die relevanten Veränderungen zu den Zeilen 1 bis 9 der Tabelle werden nachfolgend einzeln kommentiert.

Zahlen in Mio. Franken	IST 2016	IST 2017	**Budget 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**
Strukturkosten inkl. Zahlung Fila2	**-6.4**	**-7.6**	**-7.1**	**-7.1**	**-7.2**	**-7.2**
Direktzahlung Fila2 von Basel-Stadt	-1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Strukturkosten ohne Direktzahlung Fila2	**-7.4**	**-7.6**	**-7.1**	**-7.1**	**-7.2**	**-7.2**

Relevante Veränderungen zu den Zeilen 1 bis 9 (Overhead-/Strukturkosten)

1. Personalkosten

Die budgetierten Stundenverrechnungen haben sich im Vergleich zum Ist-Jahr 2017 verringert. Es wurden mehr interne Leistungsverrechnungen auf Produkte budgetiert.

2. Rechtsgutachten / Expertenaufträge

Im Budget wird jeweils der Betrag von CHF 100'000 eingestellt.

3. Informatikkosten für Software, Hardware und Wartungsverträge

Im Bereich Informatik wurden die Weiterverrechnungen von Informatikdienstleistungen, die den Produkten direkt zugeordnet werden können, weiter vorangetrieben. Dies begründet auch die Abnahme bei den verschiedenen Budgetpositionen.

4. Übrige Infrastruktur

Die verursachergerechte Verrechnung der Multifunktionsgeräte (Drucker, Scanner, Kopierer) an die Produkte wurde angepasst, was die Strukturkosten entlastet.

5. Rechnungsrevision

Die budgetierten Kosten bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

6. Dienstleistungen/Lieferungen von Dritten

Die Veränderungen betreffen Zusatzausgaben (mehrheitlich einmalig) für das Riskmanagement, QlikView (BI-Programm Business Intelligence), Abacus (Buchhaltung, Kostenrechnung) und Presento (Zeiterfassung) sowie die Einführung von AbaImmo für die Immobilienbewirtschaftung.

7. Diverse interne Belastungen und Erlöse (netto)

Diese Sammelposition enthält vor allem Belastungen der einzelnen Verwaltungsteile für interne Mieten und interne Zinsen, ferner Erlöse aus den Produkten verrechneten Gemeinkostenzuschlägen (15 % auf Löhnen der Werkdienste).

8. Abschreibungen

Im Bereich IT-Infrastruktur wurden grössere Investitionen vorgenommen, die IT-Server-Infrastruktur wie auch das Storage-System wurden ersetzt. Zudem wurde der Anschluss an den Telefonverbund vorgenommen. Diese Investitionen begründen den Anstieg der Abschreibungen von CHF 46‘000.

9. Kosten und Erlöse der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Gemäss der 2017 eingeführten „Internen Mietrichtlinie“ werden die internen Mieten bei Veränderungen des Gebäudeversicherungswerts neu jährlich angepasst, was als direkte Folge eine Erhöhung der internen Immobilien-Erträge um rund CHF 300‘000 ausmacht.
Ausserdem kommt es wegen der angestauten Unterhaltsmassnahmen weiterhin zu umfangreichen Sanierungsmassnahmen, die an Schulhäusern und Betriebsgebäuden realisiert werden müssen, woraus in der Betrachtungsperiode überdurchschnittlich hohe Entnahmen aus der Instandsetzungsrückstellung (ISR) resultieren.

3. Querdienstleister

Bereich Verwaltungsleiter

1. Verwaltungsleiter

Aus Sicht der Verwaltungsleitung stehen 2019 folgende Themen an: Das im Jahr 2018 nach Beginn der neuen Legislatur an die Hand genommene Thema der Systemüberprüfung PRIMA soll weitergetrieben werden, gerade auch im Rahmen der pendenten politischen Vorstösse hierzu. Die im Zusammenhang mit dem IKS und Risikomanagement noch nicht abgeschlossenen Dokumentationen der Schlüsselprozesse sollen im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Der durch den Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte 2018 in Kraft gesetzten neuen internen Richtlinie für das Projektmanagement soll das Leitungstreffen Anfang 2019 gewidmet und das davon betroffene Personal geschult werden, damit ab 2019 Projekte einheitlich dokumentiert werden. Auch mit den durch die EGL erneuerten internen Führungsrichtlinien soll sich die Organisation vertieft auseinandersetzen, zumal im Verlauf des Jahres 2019 die Verwaltungsleitung überprüfen will, was davon auf der Ebene der Mitarbeitenden angekommen ist.
Dem Gemeindehaushalt ist aus Sicht des Verwaltungsleiters wegen des Kostenwachstums weiterhin hohe Aufmerksamkeit zu widmen, selbst wenn die letzten Ergebnisse infolge unvorhersehbarer und einmaliger Ereignisse zu Gunsten der Gemeinde regelmässig deutlich besser ausfielen als erwartet. Aus diesem Grunde wird der Verwaltungsleiter zusammen mit der Gemeindeverwaltung den Auftrag zur Optimierung der Abläufe und Steigerung der Effizienz weiterführen und den politischen Vorgesetzten weiterhin konsequent die Möglichkeiten aufzeigen, wo durch Organisationsentwicklungen, Sparmassnahmen oder Aufgabe von freiwilligen Einnahmeverzichten Handlungsspielräume liegen.

2. Fachbereich Personal

Nebst dem Tagesgeschäft sind im Fachbereich Personal folgende Projekte geplant:
Mit der Übernahme der Schulhäuser vom Kanton wird nun auch die Gruppe der Hauswarte in die Gemeindeverwaltung integriert. Dafür wurden die Anstellungsbedingungen für den Übertritt festgelegt.
In diesem Zusammenhang wird das künftige Leistungsangebot durch den Kanton an die Gemeinde bezüglich Weiterführung der Arbeitssicherheit an den Schulstandorten geklärt.
Im Rahmen des Absenzenmanagements wird überprüft, ob die aktuelle Lösung einer betrieblichen Sozialberatung und eines Care-Managements so genügt oder ob eine Krankentaggeldversicherung eingeführt werden soll.
Ein im Jahr 2018 begonnenes Datenschutz-Audit durch den kantonalen Datenschutz-Beauftragten wird den sensiblen Bereich der Personaldaten auch in Riehen durchleuchten und Handlungsempfehlungen für allfällige Massnahmen geben.
Im Rahmen eines externen Audits durch eine auf Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit spezialisierte Fachstelle wurde der Gemeindeverwaltung eine Qualifikation als „Best Practice“-Betrieb attestiert, womit sich die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin präsentieren kann.
Im Bereich des Personalrechts wird eine gesamthafte Überprüfung der personalrechtlichen Regelungen durchgeführt und entsprechende Anpassungen vorgenommen.
Zur Steigerung der Effizienz und Effektivität setzt die Gemeindeverwaltung IT-Applikationen ein. Auch im Fachbereich Personal ist aufgrund der Betriebsgrösse, -heterogenität, des Datenvolumens und der Datensicherheit eine professionelle Digitalisierung angezeigt.

3. Fachbereich Controlling

Der Fachbereich Controlling initiiert und begleitet den finanziellen Teil der Arbeiten im jährlichen Zyklus und erarbeitet mit allen Beteiligten die jeweiligen Terminpläne und überwacht die Termineinhaltung für: Leistungsvereinbarungen, Politikplan, Geschäftsbericht, Revision, Erwartungsrechnung. Zudem unterstützt der Fachbereich die Finanzkoordinationskommission, die Sachkommissionen und die Geschäftsprüfungskommission.
Das IKS hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Im 2019 wird vom Bereich Controlling die Überprüfung und Aktualisierung des Risikomanagements vorbereitet und begleitet. Im Planungshorizont bis 2022 wird der

Fachbereich Controlling neben dem Tagesgeschäft die Arbeiten zur Weiterentwicklung der Gemeinde begleiten und aktiv unterstützen. Dies betrifft Arbeiten für die generelle Aufgabenüberprüfung, dem zu erwartenden Audit des Gemeindesteuerungssystems und des Berichtwesens sowie die Digitalisierung der Arbeitswelt, mit der entsprechenden Aktualisierung der Arbeitsinstrumente/-abläufe.

Bereich Verwaltungsleiter - Abteilungen

1. Publikums- und Behördendienste

Im 2019 entsteht für die Riehener Bevölkerung im Gemeindehaus ein neues Kundenzentrum mit attraktiven Öffnungszeiten und erweitertem Angebot (z. B: Verkauf von SBB Tickets). Daneben begibt sich die Gemeinde auf den Weg zur modernen, digitalen und kundennahen Verwaltung. Eine einheitliche und klar strukturierte Aktenführung sowie Ablage ist Grundvoraussetzung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und die relevanten Informationen schnell und in der richtigen Form bereit zu haben. Aus diesem Grund wird die Gemeindeverwaltung Riehen im Rahmen eines langfristigen Projekts auf eine konsequente elektronische Geschäftsverwaltung (eGever) mit Langzeitarchivierung umstellen, d. h. der medienbruchfreie Informationsaustausch soll verwaltungsintern und im Verkehr mit Einwohnerinnen und Einwohnern, Behörden und Kommissionen sowie anderen Verwaltungen aller Ebenen aufgebaut, gepflegt und weiterentwickelt werden.

2. Finanzen

Im Informatikbereich steht nach Abschluss der Erneuerung der kompletten IT-Infrastruktur sowie dem Wechsel auf eine neue Arbeitsplatzumgebung die Überarbeitung der IT-Strategie an, welche auf Basis des Informatik-Leitbilds die mittel- bis langfristigen Ziele für die Jahre 2019 bis 2023 den Einsatz und die Entwicklung der Informatik der Gemeindeverwaltung Riehen festlegt. Ein IT-Schwerpunktthema wird die Konzeption eines verwaltungsweiten Informatik-Sicherheitsmanagements sein, um den stetig wachsenden Anforderungen in den Bereichen des Datenschutzes und der Informationssicherheit gerecht zu werden. Im Rahmen der digitalen Transformation unterstützt der Informatikbereich die Tätigkeiten im Verwaltungsbetrieb zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse. Die vom Gemeinderat genehmigte Richtlinie für ein einheitliches Projektmanagement in der Verwaltung bildet die Grundlage für neu beschlossene Projekte und soll im Betrieb konsequent umgesetzt und wo nötig, angemessen geschult werden. Die Fachstelle Projekte übernimmt die Projektleitung bei der Einführung der Bewirtschaftungssoftware „AbaImmo“ in der Fachstelle Immobilien und leistet Projektunterstützung im Projekt elektronische Geschäftsverwaltung „eGever“. Im Rahmen der IKS Arbeiten sollen die Prozesse in der Abteilung Gesundheit und Soziales weiter dokumentiert und mit den entsprechenden Kontrollaktivitäten beschrieben werden.

3. Bau, Mobilität und Umwelt

Im Hinblick auf die Pensionierung des Fachbereichsleiters Mobilität und Energie wird geprüft, welche Ressourcen zukünftig für die Aufgaben in den Produkten Mobilität sowie Energie benötigt werden. Im Fachbereich Hochbau wird ab 2019 ein zusätzlicher Bauleiter für die Vorbereitung und Durchführung des ordentlichen baulichen Unterhalts der Schulbauten seine Arbeit aufnehmen. In den übrigen Fachbereichen Tiefbau, Ver- und Entsorgung sowie Ortsplanung und Umwelt sind keine Veränderungen geplant.

4. Werkdienste

Oberstes Ziel der Werkdienste ist nach wie vor, die zu erbringenden Dienstleistungen für die Bevölkerung und die Gemeinde weiter zu verbessern und zu optimieren. Besonders herausfordernd ist, sich den stetig veränderten Voraussetzungen zu stellen und anzupassen. Diese Prämissen sind Ausweitungen der Aufgabengebiete: neue Überbauungen bedeuten zusätzliche Anlaufpunkte und Abfallmengen für die Abfallentsorgung; neue Wege und Strassenumgestaltungen sowie zusätzliches Allmendmobiliar vergrössern den Unterhalts- und Reinigungsaufwand; neue Gemeindeaufgaben wie die Übernahme der Schulliegenschaften erweitern das gesamte Aufgabenspektrum. Zusätzlich kamen noch vermehrt umweltbedingte Veränderungen und Erschwernisse, die zu Zusatzaufgaben führen, hinzu (anhaltende Trockenperioden, eingeschleppte Pflanzen-

schädlinge usw.) und nicht zuletzt gilt es, sich den ständig veränderten Baustellensituationen anzupassen. Dies alles führt zu permanenten Anpassungen und Optimierungen, damit auch die Qualitätsansprüche erfüllt werden können.
Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Entsorgung von Abfällen im Werkhof der Gemeinde einem grossen Bedürfnis der Bevölkerung entspricht. Ob dieser Trend weiter wachsen wird, wird sich zeigen. Entsprechend gilt es auch dort, entsprechende Verbesserungen und organisatorische Anpassungen vorzunehmen.
Die vorgesehenen langfristigen Ersatzanschaffungen für den Fahrzeug- und Maschinenpark können im Einzelnen der Liste der Verpflichtungskredite (ab Seite 15) entnommen werden.

5. Kultur, Freizeit und Sport

Die wichtigste Veränderung im Jahr 2019 wird das Kulturbüro bzw. die dazu gehörende Infothek betreffen. Mit der geplanten Verlagerung der Einwohnerdienstleistungen der Infothek (z. B. SBB-Tageskartenverkauf) zu den Einwohnerdiensten ins Gemeindehaus und der gleichzeitigen Übernahme der Verantwortung für die gemeindeinternen Events und der Führungen verändert sich die Tätigkeit der Mitarbeitenden. Entsprechende interne Rochaden sind möglich.

6. Bildung und Familie

Wichtigste Herausforderung für 2019 wird die Bewältigung des Wachstums der Schülerinnen- und Schülerzahlen bei gleich hoch bleibender Qualität mit den entsprechenden Auswirkungen auf die bestehenden Infrastrukturen sein. Die Bewirtschaftung, Entwicklung, Evaluation oder auch Erarbeitung von Alternativen bei den Schulimmobilien werden längerfristig immer bedeutsamere Aufgaben.
Nach der Strukturanalyse für die Abteilung werden seit Herbst 2018 die konkreten Strukturen, aber auch die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der verantwortlichen Stellen entwickelt und geschärft, damit bis im 2019 die noch ausstehenden Personalentscheidungen getroffen werden können und die Abteilung so rasch wie möglich wieder ohne Stellvertretungslösungen ordentlich funktionieren kann.

7. Gesundheit und Soziales

Im 2019 steht die Erarbeitung des neuen Leistungsauftrags 2020 – 2023 für den Politikbereich Gesundheit und Soziales an. Dabei werden die Produkte durchleuchtet und die auslaufenden Leistungsvereinbarungen überprüft. Ziel ist eine Optimierung der bestehenden Dienstleistungen, wobei auch Umstrukturierungen in einzelnen Produkten nicht ausgeschlossen sind.

Bereich Generalsekretär

1. Generalsekretär

Das Generalsekretariat hat sich nach dessen Schaffung vor rund 2½ Jahren etabliert. Die Aufgaben und Dienstleistungen für Gemeinderat und Einwohnerrat sowie dessen Kommissionen sind klar umrissen und auch pensumsmässig definiert. Eine besondere Herausforderung stellt es auch im kommenden Jahr dar, daneben dem Tagesgeschäft, den Projekten sowie dem Managementanteil jeweils gebührend Zeit einräumen zu können.
Nach erfolgter Implementierung des papierlosen Gemeinde- und Einwohnerrats sowie des Riehen Voting Systems kann sich das Generalsekretariat wieder vermehrt den Inhalten widmen. So bleibt es das Ziel, die Geschäftsplanung für Gemeinderat und Einwohnerrat so zu gestalten, dass die einzelnen Geschäfte ohne Zeitdruck und dennoch fristgerecht verabschiedet werden können. Dies bedingt die Mitwirkung der gesamten Verwaltung.

2. Zentralsekretariat

Das Zentralsekretariat bewältigt in seiner Funktion als Drehscheibe den umfangreichen Schriftverkehr für Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung. Dazu gehören das Ausfertigen von Anträge, Vorlagen, Protokollen, vielfältige Korrespondenz und vieles mehr. Das Zentralsekretariat unterstützt aber auch den Präsidenten, den Verwaltungsleiter und den Generalsekretär in der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem ist es involviert in anspruchsvolle Projekte wie z. B. die elektronische Geschäftsverwaltung.

3. Fachbereich Recht

Im Bereich Informationssicherheit wird das Projekt elektronisches Geschäftsverwaltungssystem aus datenschutzrechtlicher Sicht begleitet und laufend abgeklärt, welche Auswirkungen sich aus der bevorstehenden Revision des kantonalen Informations- und Datenschutzgesetzes für die Gemeinde ergeben. Im Personalbereich ist eine Überprüfung der personalrechtlichen Regelungen auf einen allfälligen Anpassungsbedarf geplant. Hinzu kommen Arbeiten im Zusammenhang mit der geplanten Überprüfung des kommunalen Finanzsystems (Prima 2).
Im Bereich Bildung und Familie werden die organisatorischen Veränderungen in der Abteilung, die Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen für die Umsetzung des Konzepts für den ausserschulischen Musikunterricht sowie die Auswirkungen der Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes auf den kommunalen Tagesbetreuungsbereich den Fachbereich beschäftigen.
Der Fachbereich wird zudem die zuständigen Abteilungen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau der Fondation Beyeler weiter begleiten und die Anliegen der Gemeinde im Rahmen der Erarbeitung eines neuen kantonalen Wassergesetzes beim Kanton weiter einbringen.

4. Fachbereich Kommunikation

Im Bereich der Weiterentwicklung von Standortmarketing/Tourismus wird in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Publikums- und Behördendienste sowie Kultur, Freizeit und Sport dem Kommunikationsaspekt und -bedarf die nötige Beachtung geschenkt.
Mit der Digitalisierung der internen und externen Dienstleistungen müssen auch die Kommunikationskanäle à jour gehalten werden. Der Pflege und Weiterentwicklung der Webseiten wird grosse Beachtung geschenkt, damit sie für die Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung nutzbringend eingesetzt werden können.
Die kommunikative Begleitung der Grossbaustelle AeBas-LöBas hat auch im kommenden Jahr grosse Bedeutung. Ziel ist es, die Bevölkerung über die jeweiligen Konsequenzen der neuen Verkehrsführungen transparent zu informieren.
Des Weiteren wird uns die kommunikative Begleitung von Gross- und Kleinprojekten beschäftigen.

VI. Planzahlen mit Kurzkommentaren zu den einzelnen Politikbereichen

Auf den nachfolgenden Seiten findet sich zu jedem der 7 Politikbereiche eine kurze Umschreibung der anvisierten Ziele und Vorhaben der jeweiligen Produkte. Am Schluss der Politikbereiche folgt ein Kommentar zum Stand des Globalkredits, ergänzt durch die Planzahlen der jeweiligen Produktgruppe sowie der zugehörigen Produkte. In der Zahlentabelle werden der bisherige Verbrauch, der verbleibende Restkredit und die aktuelle Vorschau auf die zu erwartende positive oder negative Abweichung vom bewilligten Globalkredit ausgewiesen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Globalkredite mit einer Laufdauer von mehr als zwei Jahren mit einer Indexklausel versehen sind. Massgeblich ist jeweils die von Juni zu Juni aufgelaufene Teuerung des Basler Indexes der Konsumentenpreise, berechnet nach folgender Formel: Bewilligter Globalkredit (inkl. bewilligter Nachkredite) minus bisheriger Verbrauch, minus Planverbrauch des laufenden Jahres ergibt den Basisbetrag für die Aufteuerung bzw. die Minusteuerung.

1. Publikums- und Behördendienste

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Wahlen und Abstimmungen

Im Herbst 2019 finden die eidgenössischen Wahlen statt, welche eine grössere Vorbereitung als eine „gewöhnliche“ Abstimmung erfordern. Ebenfalls zu berücksichtigen sind allfällige kommunale Referendumsabstimmungen, die nicht planbar sind. Neben den ordentlichen vier Abstimmungsterminen wird es zudem zu grösseren Veränderungen kommen mit der Einführung von E-Voting, als zusätzliche Möglichkeit der Stimmabgabe, auf kantonaler Ebene. In diesem Zusammenhang wird man sich auch mit den konkreten Auswirkungen auf die bestehenden Prozesse und Abläufe beschäftigen müssen.

2. Einwohnerrat

Mit Berichten zu zwei politischen Vorstössen zum Steuerungsmodell PRIMA sowie zur generellen Überprüfung der öffentlichen Aufgaben stehen im 2019 neben verschiedenen Sachthemen gewichtige Traktanden zur Behandlung an, welche den Rat im ersten Semester beschäftigen werden. Für das zweite Semester sind Beschlüsse zur Erneuerung von zwei umfangreichen Leistungsaufträgen (Gesundheit und Soziales sowie Mobilität und Versorgung) zu fassen. Diese Geschäfte bedingen auch umfangreiche Vorarbeiten auf Sachkommissionsebene und werden die Mitglieder des Einwohnerrats und seiner Kommissionen entsprechend herausfordern.

3. Gemeinderat

Alle unter dem Produkt Einwohnerrat skizzierten Geschäfte verlangen von Gemeinderat und Verwaltung eine fundierte Vorbereitung. Den Gemeinderat erwarten dementsprechend gleichermassen anspruchsvolle wie vielfältige Traktanden, welche im Planjahr zu bewältigen sind. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den politischen Schwerpunkten, welche der Gemeinderat in einer Klausur für sich definiert hat und die diesem Politikplan vorangestellt sind. Zudem wird ein besonderer Fokus auf der angekündigten Systemüberprüfung liegen. Menge und Komplexität der Geschäfte haben auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Belastung des einzelnen Mitglieds des Gemeinderats wie auch des ganzen Gremiums. Es bleibt deshalb das stete Bemühen des Gemeinderats, sich primär den strategischen Fragestellungen zu widmen und das operative Geschäft in die Hand der Verwaltung zu legen. Der Dialog der jeweiligen Führungstandems von Gemeinderat und Verwaltung sorgt dafür, dass sich strategische Ausrichtung und operative Umsetzung dabei ideal ergänzen.

4. Publikumsdienste

Die Dienstleistungen der Infothek für die Einwohnerinnen und Einwohner werden ab Januar 2019 im Gemeindehaus angeboten. Durch den Zusammenschluss der Dienstleistungen der Infothek und der Einwohnerdienste entsteht im Gemeindehaus ein Kundenzentrum mit attraktivem Angebot und kundenfreundlichen Öffnungszeiten. Zudem können neu die SBB-Tageskarten online bestellt werden. Der Ausbau der Einwohnerdienste zu einem Kundenzentrum basiert auf intensiven Vorarbeiten und wird für die Einwohnerinnen und Einwohner einige Verbesserungen bringen. Der Ausbau der Öffnungszeiten und die Konzentration des Angebots auf Produkte und Dienstleistungen an einem Ort wird sich zudem auch positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirken. Eine weitere Herausforderung wird der anstehende „Generationenwechsel“ im Team des Kundenzentrums. In den nächsten gut eineinhalb Jahren erreichen vier Mitarbeitende das Pensionsalter. Daneben wird auch die Einführung des neuen Einwohnermeldesystems weiter beschäftigen.
Die im Bereich der Publikumsdienste angesiedelte Dokumentationsstelle ist Dreh- und Angelpunkt in dem vom Gemeinderat beschlossenen Projekt zur elektronischen Geschäftsverwaltung (eGever), welches den Weg zur digitalen Transformation in der Gemeindeverwaltung Riehen ebnen soll. Dafür werden die Führungen, die die Dokumentationsstelle zusammen mit der Infothek durchführt, im Verlauf von 2019 der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport übergeben. Die Arbeiten des 4. Bandes „Häuser in Riehen“ und des Online Lexikons

verlaufen termingemäss. Eine Präsentation des Auftritts mit ersten Einträgen im Online Lexikon wird im März 2019 erwartet.

5. Aussenbeziehungen

Der Nutzen der Pflege der Aussenbeziehungen zeigt sich immer dann in besonderer Weise, wenn bei der Behandlung eines anstehenden Geschäfts auf eine bereits bestehende gemeinsame Basis abgestützt werden kann. Den Aussenbeziehungen ist deshalb auch im Alltag Gewicht beizumessen, schaffen doch kollegiale und freundnachbarschaftliche Kontakte eine Basis, welche den gegenseitigen Zugang erleichtert. So dient das jährliche Treffen unter dem Titel „Riehen regional“ genau diesem Ziel und wird von den Spitzen der Exekutiven aller benachbarten Gemeinden sehr geschätzt. Darüber hinaus vernetzt und engagiert sich Riehen in verschiedenen Gremien der Regio und bringt seine Anliegen ein.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem der Gemeinderat im Rahmen des Projektauftrags Öffentlichkeitsarbeit den Umsetzungsbericht zu den strategischen Neuausrichtungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (ehem. Gemeindemarketing) zur Kenntnis genommen hat, geht es im 2019 um die weitere operative Umsetzung des Projekts. Neben dem neuen Kundenzentrum im Gemeindehaus wird in der Gemeinde ein abteilungsübergreifendes Kompetenzzentrum für Veranstaltungen/Events (Eventmanagement) geschaffen, welches sich auch für die verschiedenen Anlässe und Veranstaltungen im Bereich der Publikums- und Behördendienste (Bundesfeier, Neujahrsapéro, Dreikönigssternmarsch, Veranstaltung im Dorf) positiv auswirken wird.
Weiter hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der VRD und dem HGR eine langfristige Aktion für eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Riehen lanciert. Mittels Patenschaften aus Gewerbe und von Privatpersonen können Stern- oder Baumpatenschaften (anfänglich im Dorfzentrum) jeweils für eine Saison abgeschlossen werden. Die Patinnen und Paten werden für ihr Engagement in der Riehener Zeitung sowie auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht sowie zum Anlass der feierlichen Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung eingeladen. Entsprechend den Erfahrungen und dem Rücklauf der Aktion soll die Weihnachtsbeleuchtung im nächsten Jahr erweitert werden.

7. Sicherheit

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren das Augenmerk auf die Sicherheit erhöht und verlässliche Schnittstellen aufgebaut. Mit dem neuen Setup des institutionalisierten Austauschs mit den Verantwortlichen bei der Kantonspolizei können gemeinderelevante Sicherheitsthemen auf einfachen und kurzen Weg schnell und gut behandelt werden. Über spezifische Aktionen wie beispielsweise im letzten Jahr zum Thema Einbruch entscheiden die Verantwortlichen situations- oder lagebedingt. So wird alles daran gesetzt, durch einen engen Austausch mit den involvierten Stellen und Partnern eine gute Zusammenarbeit zu pflegen, was auch im Ereignisfall einer grossen Bedeutung zukommt. Umso wichtiger erscheint dies, weil nach der Pensionierung des langjährigen Postenchefs Raymond Wetzel im September 2018 wiederum neue Kontakte mit der Kantonspolizei geknüpft werden müssen.
Neben der externen Sicherheit ist auch die interne Sicherheit ein wichtiges Thema, welchem auch im 2019 weitere Beachtung geschenkt wird. Nach sicherheitsrelevanten Anpassungen im Gemeindehaus in Bezug auf das Zutrittssystem werden weiteren Themen bearbeitet und geschult (Personenalarmierung, Flucht & Rettung, AID, Feuerlöschkurse etc.).

8. Stand des Globalkredits

Die bisherigen effektiven und budgetierten Kosten bewegen sich im Rahmen des bewilligten Globalkredits und unter Berücksichtigung der aufgrund der Pauschalkürzung konsequent durchgesetzten Massnahmen entsprechend der internen Leistungsvereinbarung 2018 für die Produktgruppe 1 (z. B. Verzicht auf Regio-Messe, Kürzung Subventionsbeitrag Jahrbuch, Kostenreduktion Bundesfeier etc.).

Kostenübersicht (in TCHF)

Publikums- und Behördendienste

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 18 - 21		Laufdauer Leistungsauftrag Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leistungsauftrag 18 - 21	22.11.17	19'558	ER				
1,4% Planteuerung	01.01.19	215					
Total bewilligter Globalkredit	**2018 / 21**	**19'773**					
Total bisher verbraucht							
Total Planbeträge		-20'796		-5'273	-5'184	-5'177	-5'162
(Plan-)Differenz		**-1'023**					

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 18 - 21	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Wahlen und Abstimmungen	-749	-174	-83	-236	-171	-177	-165	-162
Einwohnerrat	-3'464	-820	-857	-916	-839	-862	-847	-870
Gemeinderat	-5'689	-1'230	-1'270	-1'415	-1'422	-1'423	-1'429	-1'434
Publikumsdienste	-2'812	-406	-541	-665	-713	-714	-720	-705
Aussenbeziehungen	-332	-104	-63	-83	-81	-84	-84	-85
Öffentlichkeitsarbeit	-5'602	-1'476	-1'463	-1'434	-1'420	-1'376	-1'372	-1'374
Sicherheit	-814	-182	-189	-208	-202	-202	-202	-203
Nettokosten (NK) Produkte	**-19'462**	**-4'392**	**-4'466**	**-4'957**	**-4'848**	**-4'838**	**-4'819**	**-4'833**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-194	-9	-8	-33	-52	-53	-56	-52
NK Verantwortung Produktgruppe	**-19'656**	**-4'401**	**-4'474**	**-4'990**	**-4'900**	**-4'891**	**-4'875**	**-4'885**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-1'140	-295	-303	-283	-284	-286	-287	-289
Nettokosten des Politikbereichs	**-20'796**	**-4'696**	**-4'777**	**-5'273**	**-5'184**	**-5'177**	**-5'162**	**-5'174**

2. Finanzen und Steuern

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Finanzdienste

Die Buchhaltungen für die Bürgergemeinde und die Rapp-Stiftung werden auch in Zukunft durch die Gemeindeverwaltung geführt und der Jahresabschluss wird erstellt.
Die Einhaltung der Zahlungstermine hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Beim Cash Management werden nach wie vor möglichst tiefe Fremdkapitalkosten angestrebt.

2. Steuern

Der Softwarelieferant des Programms NEST-Steuern wird mit dem Projekt „Refactoring“ umfangreiche Anpassungen und Neuprogrammierungen in den diversen Applikationen vornehmen. Diese Neuerungen werden in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Steuerverwaltung Basel-Stadt zuerst getestet und dann gemeinsam eingeführt.

3. Immobilienbewirtschaftung

Ende 2018 laufen die Leistungsvereinbarungen mit dem Hochbauamt und Erziehungsdepartement (Raum und Anlagen) Basel-Stadt bezgl. des ordentlichen Unterhalts, der Hauswartung und Reinigung der per Anfang 2017 vom Kanton übernommenen Schulliegenschaften aus. Damit übernimmt die Gemeinde Riehen die Planung und Durchführung sämtlicher Reparaturen und Unterhaltsmassnahmen an den sechs Primarschulstandorten, sowie den standortassoziierten Kindergärten. Dies erfolgt auf Basis des 2017 eingeführten 3-Rollen-Modells zwischen Eigentümervertretung, Nutzerin und Hochbau.
Zum gleichen Zeitpunkt findet auch die Übernahme der Hauswarte durch die Gemeindeschulen statt, die im Interesse der Immobilien eine wichtige Rolle gemäss interner Mietrichtlinie für die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen einnehmen werden. Die Schnittstelle zwischen Leitung Gemeindeschulen als Nutzerin und Bauherrin, und den Fachbereichen Immobilien und Hochbau wird mit einer neuen Koordinationsperson organisiert und gewährleistet.

Um den Ansprüchen der Mieterschaft (intern / extern) auch in Zukunft gerecht zu werden, Bewirtschaftungsprozesse mittels Digitalisierung zu vereinfachen und den Datenaustausch mit dem Rechnungswesen zu vereinheitlichen, wurde die Beschaffung und Einführung der Bewirtschaftungssoftware „AbaImmo“ initiiert, die auf der bestehenden Buchhaltungssoftware „Abacus“ aufbaut.

4. Arealentwicklung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Baurechtsverträge auf den beiden Parzellen beim Bahnhof Niederholz (Fertigstellung der Bauten im Sommer 2019) stehen zwei weitere Baurechtsvorhaben an, bei denen Gewerbebauten erstellt werden sollen. Damit kann - auf Basis des neuen Zonenplans - einem langjährigen Anliegen des Riehener Gewerbes entsprochen werden.
Trotz der Ablehnung der konkreten Planung einer Tiefgarage unter dem bestehenden Parkplatz in der Wettsteinanlage soll die Entwicklungsplanung des Dorfzentrums weiter gehen, stehen doch mit den Bauten Schützengarten, Weissenbergerhaus und Landgasthofsaal mehrere Objekte zur Disposition, die entweder einer umfangreichen und kostspieligen Sanierung unterzogen werden müssen, oder einer Entwicklung zugeführt werden sollen. Dies steht in einem wichtigen Kontext der geplanten Umnutzung und Entwicklung der bestehenden Bauten der Post (inklusive S-Bahnhof), der Zukunft des Gemeindehauses und der grossen Parzelle der ehemaligen Landwirtschaftlichen Genossenschaft an der Bahnhofstrasse.
Weiter sind die beiden grossen Areale an der Langoldshalde und am Fuchsweg nach Rechtskraft der Zonenordnung entwicklungsreif und prädestiniert für eine qualitativ hochstehende Bebauung, die gute Steuerzahler nach Riehen bringen kann.

5. Wirtschaftskoordination

Das Ziel, die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu ermöglichen sowie an- und umsiedlungswillige Unternehmen der entsprechenden Zielgruppe bestmöglich zu unterstützen, soll auch in der neuen Planperiode weiterverfolgt werden. Als Angelpunkt dient die zweimal jährlich stattfindende Konferenz zwischen den lokalen Organisationen von Handel und Gewerbe mit der Gemeinde. Neu hat die Wirtschaftskoordination die Möglichkeit, in Absprache mit der Abteilung Publikums- und Behördendienste die Belebung und Stärkung der beiden Zentren „Dorf“ und „Niederholz“ mit einem Betrag von 50'000 Franken zu unterstützen.

6. Stand des Globalkredits

Nach einem Jahr Laufzeit des Leistungsauftrags können noch keine substanziellen Aussagen getroffen werden.

Kostenübersicht (in TCHF)

Finanzen und Steuern

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 18 - 21		Laufdauer Leistungsauftrag Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leistungsauftrag 18 - 21	28.09.17	3'566	ER				
1,4% Planteuerung	01.01.19	37					
Total bewilligter Globalkredit	**2018 / 21**	**3'603**					
Total bisher verbraucht							
Total Planbeträge		-3'570		-895	-902	-884	-889
(Plan-)Differenz		**33**					

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 18 - 21	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Finanzdienste	-32	-3	-5	-8	-8	-8	-8	-8
Steuern	-2'510	-486	-436	-632	-638	-618	-622	-622
Immobilienbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftskoordination	-316	-7	-36	-79	-79	-79	-79	-79
Nettokosten (NK) Produkte	**-2'858**	**-496**	**-477**	**-719**	**-725**	**-705**	**-709**	**-709**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-428	-99	-99	-106	-106	-108	-108	-109
NK Verantwortung Produktgruppe	**-3'286**	**-595**	**-576**	**-825**	**-831**	**-813**	**-817**	**-818**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-284	-74	-76	-70	-71	-71	-72	-72
Nettokosten des Politikbereichs	**-3'570**	**-669**	**-652**	**-895**	**-902**	**-884**	**-889**	**-890**

3. Gesundheit und Soziales

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Schulzahnpflege

Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und ihre Tarifpartner der Unfall- (UV), der Militär- (MV) und der Invalidenversicherung (IV) haben im 2017 den revidierten Zahnarzttarif nach DENTOTAR® unterzeichnet und per 1. Januar 2018 eingeführt. Das Kostenmodell der Tarifstruktur wurde aktualisiert und der betriebswirtschaftlichen Realität einer heutigen Zahnarztpraxis angepasst. Die Leistungen werden gesamtschweizerisch für die Patientinnen und Patienten etwas teurer, gleichzeitig entfällt für die Gemeinde die bisher getätigte Ausgleichszahlung für Pflichtleistungen an die leistungserbringenden Zahnkliniken. Die leichte Aufwandreduktion wurde bei der Budgetierung berücksichtigt.

2. Alter und Pflege

In den nächsten Jahren wird sich die demographische Alterung der Riehener Bevölkerung weiterhin bemerkbar machen. Es wird davon ausgegangen, dass die Altersgruppe 80+ bis ins Jahr 2019 in Riehen um 6 %, die Altersgruppe 90+ um 17 % zunehmen wird. Die Ergebnisse der Ende 2018 durchgeführten Kundenbefragung werden in die Planung künftiger Angebote einfliessen.

Pflegeheime: Ein Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom September 2017 entlastet die Krankenversicherer bei der Finanzierung von Mitteln und Gegenständen (MiGel), die zur Pflege benötigt werden. Diese Kosten können den Pflegebedürftigen nicht überwälzt werden und werden voraussichtlich rückwirkend ab 2018 der von der öffentlichen Hand ausgerichteten Restfinanzierung belastet. Dadurch wird sich die Restfinanzierung um einen noch nicht zu beziffernden Betrag weiter erhöhen.
Die Anpassung der Verordnung über die Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KLV) wird sich ebenfalls auf die Kostenentwicklung der Restfinanzierung sowie der Spitex-Leistungen auswirken. Die Verordnungsänderung soll per 1. Juli 2019 in Kraft treten.
Wie in den vergangenen Jahren wirkt sich die im Rahmenvertrag des Kantons Basel-Stadt mit der CURAVIVA Basel-Stadt vereinbarte Erhöhung der Pflegestufen für Heimbewohner und Bewohnerinnen mit demenzieller oder psychogeriatrischer Symptomatik auch 2019 aus. Die Erhöhung kommt schrittweise zur Anwendung, die Restfinanzierung durch Kanton und Gemeinden erhöht sich bis 2020 insgesamt um 19 %.

Ambulante Pflege und Tagesbetreuung: Die Fachstelle Alter führt 2019 erstmals eine Schulung für Praxisassistentinnen durch, um diese wichtigen Multiplikatorinnen in den Hausarztpraxen zur korrekten Informationsvermittlung und gezielten Triagierung zu befähigen. Dadurch erfolgt eine Früherfassung von in fragilen Lebenssituationen stehenden älteren Personen.
Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zur MiGel wird sich auch im ambulanten Bereich bei allen Spitex Betrieben auswirken. Der Zeitpunkt und die Art der Umsetzung sowie die Höhe der zu erwartenden Kosten sind noch völlig unklar.

Leben in Riehen 60plus: Die Zusammenarbeit mit Pro Senectute beider Basel wird im Bereich der Kursangebote und der Mobilität ausgebaut. Für die Leitung der Alterssiedlung Dreibrunnen hat der Gemeinderat eine Stelle Siedlungs- und Wohnassistenz genehmigt. Neben der klassischen Siedlungsleitung soll einerseits die Weiterentwicklung des Dreibrunnen angegangen werden (z. B. Aufbau von Servicewohnungen), andererseits soll die aufsuchende Altersarbeit im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts im Bereich Riehen Dorf implementiert werden. Ziel ist es, den Seniorinnen und Senioren frühzeitig und proaktiv Angebote für Hilfe und Pflege zu Hause zu vermitteln, so dass sie möglichst lange im selbstbestimmten Umfeld wohnen können.

3. Gesundheitsdienste

In der Gesundheitsförderung finden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern die üblichen Angebote für die Bevölkerung statt, wie das Café Balance, die kostenlosen Bewegungskurse „Aktiv im Sommer“ in der Wett-

steinanlage, der Unterhalt der Kneipp-Anlage und der AED-Geräte in den Liegenschaften der Gemeinde Riehen. Jährlich werden zahlreiche weitere gesundheitsfördernde Angebote von Vereinen und Institutionen finanziell unterstützt.

4. Soziale Dienste

Ergänzungsleistungen und Beihilfen: Infolge eines neuen Auswertungstool des Kantons erhöhen sich die Kosten bei den kommunalen Beihilfen um ca. CHF 200‘000 pro Jahr, da neu auch die rückwirkenden Zahlungen und die Zwischenzahlungen an die Leistungsberechtigten der Gemeinde in Rechnung gestellt werden. Nachdem die elektronische Datenverarbeitung definitiv eingeführt wurde, werden Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Sozialbeiträge weiter optimiert.

Externe Sozialdienste: Die Leistungsvereinbarungen mit den drei Vertragspartnern der externen Sozialdienste laufen per Ende 2019 aus und müssen im Hinblick auf den neuen Leistungsauftrag 2020 – 2023 erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollen Organisationsstrukturen, Dienstleistungsangebote und Zusammenarbeit überprüft und optimiert werden.

Soziale Institutionen: Soziale Aktivitäten von Vereinen und Organisationen in Riehen sowie spezifische Angebote in der Stadt werden wie bis anhin auf Gesuch hin mit kleinen finanziellen Beiträgen unterstützt. Im Sinne einer Erweiterung des Dienstleistungsangebots für die Riehener Bevölkerung wird ein koordinierter Ausbau von Beratungsangeboten von Fachstellen mit Sitz ausserhalb von Riehen in den Verwaltungsräumlichkeiten geprüft.

5. Sozialhilfe

Nachdem die Fallzahlen in den letzten Jahren phasenweise stark angestiegen sind, rechnet die Sozialhilfe in den nächsten Jahren allenfalls mit einer moderaten Zunahme der Sozialhilfedossiers. Zwar gibt es nach wie vor zu wenige Arbeitsplätze für schlecht qualifizierte Personen, jedoch ist die Arbeits- und Ausbildungsmarktsituation in der Region Basel relativ stabil. Zur optimalen Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt soll effizient mit qualitativ hochwertigen Partnern im Bereich Arbeitsintegration, Coaching und Vermittlung zusammengearbeitet sowie das gemeindeeigene Arbeitsintegrationsprogramm weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus sollen standardisierte und regelmässige Revisionen, insbesondere bei länger unterstützten Sozialhilfefällen, installiert werden unter anderem mit dem Ziel, einen effizienten Kontrollmechanismus gegen Sozialhilfemissbrauch zu schaffen. Weiterhin soll der Abklärung und Geltendmachung von subsidiären Leistungen, Rückerstattungen und Verwandtenunterstützung besondere Beachtung geschenkt werden.

6. Entwicklungszusammenarbeit

Die Themen bei der Vergabe der jährlichen Beiträge an Projekte im In- und Ausland im Jahr 2019 sind „Kinder“ und „Finanzen“. Die finanzielle Unterstützung der Partnerschaft mit Csikszereda in Siebenbürgen wird weitergeführt. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 50‘000 werden im Ausland folgende Projekte unterstützt: eine Dorfentwicklung in Bangladesch von World Vision, die wirtschaftliche Förderung von Honigbauern von Swisscontact sowie ein Gesundheitsprojekt für obdachlose Behinderte in Burkina Faso der Christoffel Blindenmission.

Im Inland wird die langjährige Gemeindepatenschaft mit Mutten aufgrund der Fusion mit Thusis per 1. Januar 2018 noch in diesem Jahr beendet. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden fiel die Wahl auf die jurassische Gemeinde Val Terbi als neue Patengemeinde. Die neue Zusammenarbeit befindet sich im Aufbau.

7. Stand des Globalkredits

Bereits im Geschäftsbericht 2016 wurde auf eine deutliche Budgetüberschreitung im Globalkredit hingewiesen. Im Geschäftsbericht 2017 wurde darüber informiert, dass der Globalkredit nicht bis Ende 2019 ausreichen wird. Über diese Tatsache wurde auch die zuständige Sachkommission frühzeitig informiert. Die Hochrechnungen zeigen auf, dass gesamthaft ein Fehlbetrag von CHF 9‘071‘000 zu erwarten ist.
Die Mehrausgaben betreffen hauptsächlich die folgenden Bereiche: Sozialhilfe und Asyl, die Restfinanzierung in der ambulanten und stationären Langzeitpflege und damit verbunden die Ergänzungsleistungen/Beihilfen. Es handelt sich dabei um gebundene Ausgaben, welche von der Gemeinde kaum beeinflussbar und von äusseren Umständen (wirtschaftliche, soziale, demografische und rechtliche Entwicklungen) abhängig sind. Dem Einwohnerrat wird an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2018 die Bewilligung eines Nachkredits von CHF 9‘071‘000 beantragt.

Kostenübersicht (in TCHF)

Gesundheit und Soziales

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 16 - 19	Laufdauer Leistungsauftrag IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019
Leistungsauftrag 16 - 19	04.11.15	87'739	ER			
Asylkosten kant. Zusammenarb.	25.05.16	5'200	ER			
Externe Sozialdienste	22.11.16	178	GR			
-0,1% Teuerung	01.01.17	-64	ER			
0,4% Teuerung	01.01.18	155	ER			
1,4% Planteuerung	01.01.19	188				
Total bewilligter Globalkredit	**2016 / 19**	**93'396**				
Total bisher verbraucht		-48'952	-23'357	-25'595		
Total Planbeträge		-52'659			-25'437	-27'222
(Plan-)Differenz		**-8'215**				

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 16 - 19	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Schulzahnpflege	-1'625	-416	-407	-432	-370	-370	-371	-371
Alter und Pflege	-34'035	-7'898	-8'331	-8'712	-9'094	-9'795	-10'168	-10'170
Gesundheitsdienste	-567	-132	-132	-153	-150	-147	-147	-147
Soziale Dienste	-16'002	-3'611	-4'693	-3'437	-4'261	-4'292	-4'344	-4'391
Sozialhilfe	-39'760	-9'005	-9'521	-10'362	-10'872	-10'995	-11'202	-11'312
Entwicklungszusammenarbeit	-2'863	-676	-718	-712	-757	-772	-778	-783
Nettokosten (NK) Produkte	**-94'852**	**-21'738**	**-23'802**	**-23'808**	**-25'504**	**-26'371**	**-27'010**	**-27'174**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-287	-73	-49	-77	-88	-103	-102	-103
NK Verantwortung Produktgruppe	**-95'139**	**-21'811**	**-23'851**	**-23'885**	**-25'592**	**-26'474**	**-27'112**	**-27'277**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-6'472	-1'546	-1'744	-1'552	-1'630	-1'643	-1'724	-1'732
Nettokosten des Politikbereichs	**-101'611**	**-23'357**	**-25'595**	**-25'437**	**-27'222**	**-28'117**	**-28'836**	**-29'009**

4. Bildung und Familie

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Primarstufe

Das neue Schulsystem wird weiter gefestigt. Hauptsächliche Entwicklungsbereiche für die Entwicklung an den Standorten sind Optimierungen bei der Umsetzung der Schullaufbahnverordnung (SLV) und bei der Arbeit mit dem Lehrplan 21 (LP 21), sowie die Überprüfung und Anpassung der standortspezifischen Förderkonzepte. Diese Anpassungen geschehen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vom Einwohnerrat in Auftrag gegebenen Arbeiten an der Schnittstelle Kindergarten – Primarschule. Die aus den Ergebnissen der externen Evaluation der Gemeindeschulen abgeleiteten Massnahmen werden umgesetzt. Die Folgearbeiten aus der Übernahme der Schulliegenschaften werden in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Immobilien und Hochbau weiter erledigt. Für die prognostizierte Zunahme an Schülern und Schülerinnen in den nächsten Jahren werden räumliche und personelle Lösungen vorbereitet.
Die Öffnung der Schule und die Entwicklung hin zu einer „Schule als Lebensraum“ wird weiter vorangetrieben. Dazu werden weitere Schulareale altersgerecht gestaltet und aufgewertet (bspw. das Aussenareal des Hebelschulhauses entlang dem Langenlängeweg) und Schulräumlichkeiten werden weiter verstärkt für öffentliche Nutzungen geöffnet. Viele dieser Projekte werden in Kooperation mit der Abteilung Kultur, Freizeit, Sport geplant und umgesetzt.

2. Tagesstruktur

Die Tagesstrukturplätze werden an den Standorten mit Bedarf und entsprechenden räumlichen Möglichkeiten bis auf eine Platzzahl von 25 % der Schüler und Schülerinnen ausgebaut. Die Kooperation mit dem Verein Mittagstisch wird zur Entlastung bei den Mittagsmodulen weiter gepflegt.

3. Tagesbetreuung

Tagesbetreuungsplätze werden weiterhin nach Möglichkeit innerhalb der gesetzlichen Frist in der Regel von drei Monaten, an Eltern vermittelt. Die Leistungsvereinbarungen mit den Kindertagesstätten werden verlängert, dabei wird das absehbare Inkrafttreten des neuen kantonalen Tagesbetreuungsgesetzes berücksichtig. Das neue System wird nur noch zwei Kategorien von Kindertagesstätten kennen: Kindertagesstätten mit und ohne Betreuungsbeiträge. Die Tagesferienangebote für Kindergarten – und Schulkinder wird weiterhin fortgeführt.

4. Musikschulen

Die Förderung des ausserschulischen Musikunterrichts mit den Elementen des Pilotprojekts (Einbezug der Musikschulen SMEH und ton in ton) soll weitergeführt werden. Das Unterrichtsangebot der Musikschule Riehen in Räumen der Gemeindeschulen soll fortgesetzt werden. Das neue Konzept für die ausserschulische Musikförderung basiert auf einem breitgefächerten Angebot an ausserschulischem Musikunterricht. Es wird mit dem Konzept vorgeschlagen, die Umsetzung auf Basis des neuen Leistungsauftrags Bildung und Familie für die Jahre 2021 – 2024 vorzusehen, was aber schon vorher umsetzbar ist, soll bereits ab nächstem Jahr in die Hand genommen werden.

5. Familie und Integration

Die Deutsch- und Integrationskurse des „Verein Miteinander vorwärts“ und die Kursangebote der Volkhochschule beider Basel werden in Riehen weiterhin angeboten und durchgeführt. Den Eltern und Familien stehen Kurs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Das interdisziplinäre Austauschtreffen von Fachpersonen aus den Kindertagesstätten, den Spielgruppen, dem Mittagstisch, den Tagesstrukturen und den Kindergärten wird weitergeführt. Mit dem seit 1. Januar 2015 wirksamen Kinder- und Jugendgesetz wurden die Zuständigkeiten für Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt. Seither sind die Gemeinden für allgemein zugängliche Beratungsstellen zuständig. Die Gemeinde Riehen schliesst deshalb für die Elternberatung mit dem Verein für Kinderbetreuung Basel eine neue Leistungsvereinbarung ab. Die für die

Elternberatungsangebote benötigten finanziellen Mittel werden im Rahmen des Nachkredits beantragt. In diesem Zusammenhang wird die Wesentlichkeit der Lastenverschiebung im Sinne des FiLaG überprüft und nötigenfalls das Weitere hierzu veranlasst werden, zumal das Thema Elternberatung im Rahmen der FILA2-Verhandlungen zwar schon angeschnitten, aber nicht abgeschlossen wurde.

6. Ergänzende Informationen zur Produktgruppe als Ganzes

Die Leitungsstrukturen der Abteilung Bildung und Familie wurde extern evaluiert. Ein neues Modell wurde vom Gemeinderat im Sommer 2018 beschlossen. Dieses trägt dem Umstand Rechnung, dass die Aufgaben in der Abteilung Bildung und Familie in den letzten Jahren insbesondere durch die Verlängerung der Primarschule und andere Projekte der Schulharmonisierung und der Umsetzung des Sonderpädagogikkonkordats kontinuierlich gewachsen sind. Dazu kamen die Übernahme der Schulliegenschaften und per 1. Januar .2019 die Übernahme von Hauswartung und Reinigung der Schulliegenschaften. Auch in diesen Bereichen ergeben sich aus dem 3-Rollen-Modell zur Verwaltung und Bewirtschaftung von Gemeindeliegenschaften für die Abteilung Bildung und Familie deutliche Zusatzaufgaben. Die neuen Strukturen sind zukunftsgerichtet. Mit diesen wird die Abteilung auch kommende Herausforderungen bewältigen können. Die Struktur wird nun Schritt für Schritt konkretisiert und bis Sommer 2019 stufenweise umgesetzt und in der Folge konsolidiert.

7. Stand des Globalkredits

Der Globalkredit kann nicht eingehalten werden. Insbesondere durch steigende Schüler-, Schülerinnenzahlen und unvorhersehbare Mehrkosten im Bereich der verstärkten Massnahmen ergeben sich Mehrkosten. Im ersten Quartal 2019 wird beim Einwohnerrat darum ein Nachkredit beantragt werden. Die entsprechenden detaillierten Begründungen folgen in der entsprechenden Vorlage.

Kostenübersicht (in TCHF)

Bildung und Familie

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 17 - 20		Laufdauer Leistungsauftrag IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020
Leistungsauftrag 17 - 20	26.10.16	188'864	ER				
0,4% Teuerung	01.01.18	568	ER				
1,4% Planteuerung	01.01.19	1'316					
Total bewilligter Globalkredit 2017 / 20		**190'748**					
Total bisher verbraucht		-46'829		-46'829			
Total Planbeträge		-150'363			-48'633	-50'650	-51'080
(Plan-)Differenz		**-6'444**					

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 17 - 20	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Primarstufe	-148'451	-34'675	-35'237	-36'632	-38'182	-38'400	-38'700	-38'974
Tagesstruktur	-14'317	-3'157	-3'123	-3'430	-3'811	-3'953	-4'074	-4'170
Tagesbetreuung	-10'362	-2'401	-2'502	-2'540	-2'600	-2'720	-2'722	-2'724
Musikschule	-9'936	-2'304	-2'252	-2'610	-2'541	-2'533	-2'536	-2'537
Familie und Integration	-1'321	-241	-303	-331	-343	-344	-345	-347
Nettokosten (NK) Produkte	**-184'387**	**-42'778**	**-43'417**	**-45'543**	**-47'477**	**-47'950**	**-48'377**	**-48'752**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-610	-128	-228	-128	-125	-129	-130	-133
NK Verantwortung Produktgruppe	**-184'997**	**-42'906**	**-43'645**	**-45'671**	**-47'602**	**-48'079**	**-48'507**	**-48'885**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-12'195	-2'023	-3'184	-2'962	-3'048	-3'001	-3'017	-3'030
Nettokosten des Politikbereichs	**-197'192**	**-44'929**	**-46'829**	**-48'633**	**-50'650**	**-51'080**	**-51'524**	**-51'915**

5. Kultur, Freizeit und Sport

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Kulturförderung

Die neue Leitung des Kulturbüros wird sich neben der Weiterentwicklung bestehender Formate und der Neukonzeption von „Sing Easy“ schwerpunktmässig mit dem Aufbau des Eventmanagements und der Übernahme der Führungen befassen. Es gilt, das Projekt Öffentlichkeitsarbeit entsprechend den Beschlüssen des Gemeinderats vom Herbst 2018 umzusetzen.

Die Fördertätigkeit zielt auch 2019 darauf ab, mit regionalen Kulturschaffenden und externen Veranstaltern ein vielfältiges kulturelles Programm zu schaffen. Bestehende Partnerschaften mit der Fondation Beyeler (Sommerfest) oder mit „Stimmen“ werden weiter gepflegt.

2. Museum

Nach der erfolgreichen Einführung der „Kulturtreppe“ im Museumshof wird diese auch 2019 mit Filmen, Konzerten und Kleinkunst bespielt werden. Ebenso soll das sehr beliebte Wohnzimmer im Gartensaal während der kühleren Jahreszeit wieder aufgenommen werden. Die fantasievoll arrangierten Spielstationen liessen zahlreiche Kinder und ihre Begleitung im Museum verweilen.

Im Herbst wird das Spielzeugmuseum die exquisite Puppensammlung von Doris Im Obersteg zeigen. Dazu wird eine Publikation, finanziert von der Stiftung Im Obersteg, erscheinen.

Sollte der Einwohnerrat im November 2018 der Investitionskreditvorlage Neukonzeption Museum zustimmen, wird die Ausführungsplanung die Mitarbeitenden intensiv beschäftigen.

3. Bildende Kunst

Seit Herbst 2018 sind die Bestände von Kunst im öffentlichen Raum aufgearbeitet. Mit einem handlichen Führer können die Kunstwerke nun 2019 auf zwei Rundgängen auf eigene Faust besichtigt werden. Der Führer bietet spannende Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern – viele davon mit Riehener Wurzeln – und zur Entstehung des Werks.

2019 ist beim Kunstbesitz Arbeit „hinter den Kulissen“ angesagt. Eine neue Datenbank bietet bezüglich Inventarisation und Bewirtschaftung bessere Möglichkeiten. Informationen, die im Rahmen des oben erwähnten Führers aufgearbeitet wurden, sowie Abbildungen werden integriert und die bestehenden Einträge werden auf Vollständigkeit geprüft.

Im Kunst Raum Riehen wiederum werden vier Ausstellungen verschiedene Aspekte des Kunstschaffens beleuchten.

4. Bibliothek

In der Bibliothek Dorf wird im Februar 2019 eine neue Geschäftsstellenleiterin ihre Arbeit aufnehmen. Diese wird mit ihrem Team weiterhin für einen attraktiven Betrieb und ein aktuelles Angebot sorgen.

Im Frühjahr ist ein Bibliotheksfest geplant. Damit soll der neue optische Auftritt mit neuem Logo, Drucksachen und Homepage gefeiert werden. Das Fest wird an beiden Standorten stattfinden und sowohl langjährige, als auch neue und künftige Kundinnen und Kunden ansprechen.

In der Bibliothek Dorf wird die sanfte Modernisierung weiter geführt. Geplant ist die Neumöblierung des 2. Stocks (Sachbuch), um eine attraktivere Präsentation der Medien zu ermöglichen.

5. Freizeit- und Sportförderung

Die Fördertätigkeit der Gemeinde zielt wie gewohnt darauf ab, die vielen privaten Vereine und Organisationen im Bereich Freizeit und Sport zu unterstützen. Wo nötig und möglich sollen veränderte Rahmenbedingungen bei der Unterstützung berücksichtigt werden. Das neu auf den Winter 2018/19 eingeführte Angebot «Open Sunday» wird hinsichtlich der geplanten Weiterführung sorgfältig ausgewertet und gegebenenfalls angepasst werden.

6. Freizeitangebote

Der 2018 gestartete Betrieb des «2wei – Treffpunkt für Familien und Jugendliche» an der Bahnhofstrasse und die ebenfalls im 2018 gestartete Nutzung des Areals Hinter Gärten werden 2019 mit Sicherheit beschäftigen. Was läuft gut und soll beibehalten werden? Wo braucht es Anpassungen? Welche Wünsche und / oder Probleme werden seitens der Bevölkerung artikuliert? 2019 soll die Entwicklung beider Angebote eng begleitet werden. Zudem wird das Konzept für Quartiertreffpunkte bzw. -arbeit 2019 fertig gestellt und den politischen Gremien vorgelegt werden. Die Suche nach einem geeigneten Standort für eine Skateanlage wird auch 2019 beschäftigen. Voraussichtlich zurückgestellt werden wird hingegen der Aufbau eines Riehener Jugendparlaments.

Das Tagesferienangebot des Freizeitzentrums Landauer wird mit 20 Wochen pro Jahr in Zusammenarbeit mit dem Politikbereich Bildung und Familie weitergeführt, davon sind 10 Wochen für Kinder von 5 bis 8 Jahren „à la carte“ – sprich halbtageweise – buchbar.

7. Sportanlagen und Schwimmbad

Die im Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen aufgezeigte Idee einer zusätzlichen Turnhalle soll unter Einbezug der Leitung Gemeindeschulen als wichtige Nutzerin weiter untersucht werden.

Das Hauptfeld auf der Sportanlage Grendelmatte wurde letztmals 1985 saniert. Ein entsprechender Rasenersatz ist nun für 2019 geplant, nachdem er schon mehrere Jahre rausgeschoben wurde. Unter anderem ist das Feld gegenüber den Anschlussflächen und Leichtathletikanlagen über die Jahre durch Pflegemassnahmen (Sanden) bis zu 25 cm höher geworden und nun zu hoch. Die Sanierung muss in einer Wettkampfpause (Sommer/Winter) vorgenommen werden.

In den vergangenen fünf Jahren konnte sich das Naturbad weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus als beliebtes Bad etablieren. Es gilt den hohen Standard und die Qualität auch 2019 und in den folgenden Jahren zu halten und notwendige Verbesserungen und Anpassungen zu realisieren. Die diversen Angebote (Schwimmkurse, Aqua Gym, Kinderspielnachmittage, Brunch, Nachtbaden) sollen auch im 2019 stattfinden.

Über die Weiterführung des neu auf den Winter 2018/19 eingeführten Hallenbadzeitfensters für Erwachsene (als eine der Massnahmen aus dem Riehener Alterskonzept) wird aufgrund der ersten Erfahrungen entschieden werden.

Im Mitte 2017 übernommenen Belegungsmanagement für die schulische und ausserschulische Nutzung der Turnhallen und Aulen ist mittlerweile eine gewisse Routine vorhanden. Diese soll genutzt werden, um kleinere Optimierungen vorzunehmen. Die Anstellung der Schulhauswarte bei der Gemeinde per Januar 2019 stellt zudem eine bedeutende Veränderung auch für das Belegungsmanagement dar.

8. Ergänzende Informationen zur Produktgruppe als Ganzes

Organisatorisch werden die Beendigung des Betriebs der Infothek und der stattdessen vorgesehene Aufbau des «Eventmanagements» sowie die Übernahme der Verantwortung für das Führungsangebot innerhalb der grossen Abteilung stark beschäftigen. Die Zustimmung des Einwohnerrats vorausgesetzt steht zudem mit der Umsetzung der Neukonzeption des Museums ein Grossprojekt auf der Türschwelle! Für viele Betriebe der

Produktgruppe wird es zudem spannend sein, mit den 2018 aufgebauten Mitarbeitendenpools für Anlässe und Spitzenbedarf erstmals ein ganzes Jahr zu operieren und dabei hoffentlich positive Erfahrungen zu sammeln.

9. Stand des Globalkredits

Die bisherigen effektiven und die budgetierten Kosten bewegen sich im Rahmen des bewilligten Globalkredits.

Kostenübersicht (in TCHF)

Kultur, Freizeit und Sport

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 17 - 20		Laufdauer Leistungsauftrag IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020
Leistungsauftrag 17 - 20	26.10.16	42'972	ER				
Ersatz Kunstrasen (a.o. Abschreib.)	31.05.17	107					
0,4% Teuerung	01.01.18	214	ER				
1,4% Planteuerung	01.01.19	309					
Total bewilligter Globalkredit 2017 / 20		**43'602**					
Total bisher verbraucht		-10'602		-10'602			
Total Planbeträge		-32'304			-10'538	-10'868	-10'898
(Plan-)Differenz		**696**					

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 17 - 20	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Kulturförderung	-6'759	-1'646	-1'650	-1'702	-1'702	-1'705	-1'708	-1'711
Museum	-5'265	-1'278	-1'289	-1'248	-1'362	-1'366	-1'374	-1'365
Bildende Kunst	-2'153	-528	-511	-569	-535	-538	-540	-542
Bibliothek	-3'444	-811	-841	-869	-889	-845	-850	-853
Freizeit- und Sportförderung	-3'932	-962	-943	-976	-1'006	-1'007	-1'007	-1'007
Freizeitangebote	-9'515	-2'214	-2'375	-2'319	-2'403	-2'418	-2'414	-2'427
Sportanlagen und Schwimmbad	-8'218	-2'197	-2'007	-2'001	-2'083	-2'127	-2'147	-2'171
Nettokosten (NK) Produkte	**-39'286**	**-9'636**	**-9'616**	**-9'684**	**-9'980**	**-10'006**	**-10'040**	**-10'076**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-946	-233	-228	-219	-250	-249	-254	-259
NK Verantwortung Produktgruppe	**-40'232**	**-9'869**	**-9'844**	**-9'903**	**-10'230**	**-10'255**	**-10'294**	**-10'335**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-2'674	-736	-758	-635	-638	-643	-646	-649
Nettokosten des Politikbereichs	**-42'906**	**-10'605**	**-10'602**	**-10'538**	**-10'868**	**-10'898**	**-10'940**	**-10'984**

6. Mobilität und Versorgung

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Verkehrsnetz

Wie die periodische Zustandserfassung aufzeigt, müssen auch in den nächsten Jahren diverse Strassen erneuert bzw. instand gestellt werden. Die Erneuerungsmassnahmen sollen möglichst koordiniert mit den geplanten Arbeiten an den Werkleitungen erfolgen. Auf den Gemeindestrassen sollen ab 2019 – unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung – mit der Umsetzung der baulichen Massnahmen in der Rössligasse, in der Essigstrasse und in der Strasse Am Hang begonnen sowie die laufenden Strassenbaumassnahmen abgeschlossen werden. Zudem sind wiederkehrende Unterhaltsmassnahmen wie Einbau von Kaltmicrobelägen und Risssanierungen notwendig. Mit der Umsetzung der Bauarbeiten kann der Wert des Verkehrsnetzes langfristig erhalten werden.
Mit den Strassenbaumassnahmen werden in der Regel auch umfangreiche Werkleitungsarbeiten vorgenommen. Diese Projekte erfordern bereits ab der Planungsphase eine gute Koordination unter den verschiedenen Verwaltungsstellen bzw. Bauherren (Tiefbauamt Basel-Stadt / IWB / Wärmeverbund Riehen AG / Swisscom AG etc.)
Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung sollen die bestehenden Kompaktsparlampen auf den Gemeindestrassen auf die neuste Technik von LED-Leuchten umgerüstet werden. In der Regel erfolgt die Umrüstung auf die neuste Technik mit den geplanten Erneuerungs-/Instandstellungsmassnahmen auf den Gemeindestrassen.

2. Mobilität

Die Bauarbeiten auf der Hauptachse Eglisee – Riehen Grenze werden im kommenden Jahr weitergeführt. Massgeblich wird die Strecke Habermatten bis Eglisee sowie die Tram- und Bushaltestelle Bettingerstrasse von den Bauarbeiten betroffen sein. Leichte Behinderungen des Trambetriebs wird es also auch im 2019 noch geben. Der motorisierte Individualverkehr wird auch im 2019 noch umgeleitet, bis die Tramhaltestelle Bettingerstrasse fertiggestellt ist. Eine letzte Umleitung via Bäumlihofstrasse wird während der Bauphase im Abschnitt Riehenstrasse/Aeussere Baselstrasse eingerichtet.
Gemeinsam mit dem Kanton wird das Busliniennetz Wettstein – Riehen – Bettingen grundsätzlich überprüft. Dabei wird auch der Service der Ruftaxis einbezogen. Für die Gemeinde Riehen sollen die verschiedenen ÖV-Angebote optimal, nachfragegerecht und für die Fahrgäste möglichst komfortabel sein. Verbesserungen am Busnetz können frühestens 2020 realisiert werden. Aufgrund der im 2018 erarbeiteten Machbarkeitsstudien für den behindertengerechten Umbau der Bushaltstellen auf den Gemeindestrassen, werden für einige Bushaltestellen die Vorprojekte erarbeitet.
Für den Ersatz der wegfallenden Parkplätze entlang der Nebenfahrbahn für Sportanlässe auf dem Sportplatz Grendelmatte, werden Ersatzparkplätze im Bereich des Holzmühlewegs und beim Parkplatz des Tennisplatzes geplant. Zudem werden weitere Optionen für Ersatzparkplätze geprüft, u. a. die Realisierung einer Parkierungsanlage geprüft, die bei schlechtem Wetter auch für sportliche Zwecke genutzt werden könnte.
Im kommenden Jahr werden die Beitragsplanverfahren für altrechtlich zur Bebauung freigegebene Allmendwege wie z. B. Hohlweg, Auhaldenweg, Steinbrecheweg, Mohrhaldenstrasse und Meierweg eingeleitet und je nach Verfahrensverlauf abgeschlossen.

3. Energie

Bereits im Jahre 2020 steht das nächste Re-Audit zum Energiestadt-Label an. Im 2019 gilt es, erste Vorbereitungsarbeiten vorzunehmen und Auswertungen zu tätigen. Das Re-Audit wird unter Einbezug der Energiekommission durchgeführt.
Es wird ein Konzept bezüglich Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge ausgearbeitet. Ein entsprechender Antrag zur Projektförderung wird im Herbst 2018 beim Bund eingegeben.
Die weitere Verdichtung des Leitungsnetzes hat auch in den nächsten Jahren einen hohen Stellenwert. Mit dem neuen Energiegesetz wird angestrebt, fossile Heizungsanlagen durch einen Anschluss an den Wärme-

verbund zu ersetzen und den Verbrauch grosser Mengen an Öl und Gas zu verringern. Die Wärmeverbund Riehen AG hat den Leitungsausbau bisher anhand der Anschlussgesuche unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit geplant. Aufgrund des neuen Energiegesetzes besteht ein erhöhtes Interesse seitens der Hauseigentümer am Ausbau des Leitungsnetzes, um die Liegenschaft an den Wärmeverbund anschliessen zu können. Wie der Leitungsausbau vorangetrieben und finanziert wird, ist in Planung.
Die Untersuchungen bezüglich einer zweiten Geothermiebohrung werden weitergeführt. Je nach Resultat der laufenden Machbarkeitsstudie werden erste seismische Untersuchungen durchgeführt.

4. Kommunikationsnetz

Mit der stetig grösser werdenden Konkurrenzsituation in Riehen, speziell in der Sparte „Kombiabos“ (TV, Internet, Telefonie, zeitversetztes TV, usw.), ist immer noch ein Rückgang der Bezüger des Grundangebots zu verzeichnen. Im Gegenzug konnte man, nach dem leichten Rückgang mit dem Providerwechsel, wieder mehr Kunden im Bereich der Zusatzdienste der ImproWare AG gewinnen. Dies ist unter anderem den attraktiven Angeboten der ImproWare AG, aber auch dem technisch einwandfreien Zustand des Netzes zuzuschreiben. Das in Riehen benutzte Übertragungssystem wird mittelfristig an seine Grenzen stossen. Durch immer höhere Auflösungen der Bilder beim TV (4K), durch die stetige Zunahme von individuellem TV-Konsum (zeitversetztes Fernsehen) und nicht zuletzt um mit der Konkurrenz Schritt zu halten, soll das Netz in vernünftigem Rahmen weiterentwickelt werden. Das Kommunikationsnetz hat nach wie vor grosses Potenzial. In einer Arbeitsgruppe Netzentwicklung wird daher eine Ausbaustrategie für den bevorstehenden Verstärkeraustausch wie auch den für 2020 geplanten Nodeersatz erarbeitet. In Zusammenarbeit mit der ImproWare AG und weiteren Spezialisten, soll das Netz Schritt für Schritt überarbeitet und in einem optimalen, leistungs- und konkurrenzfähigen Zustand gehalten werden.

5. Wasser

Die Werks- und Strassenbauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse werden noch bis 2021 andauern. Der Neubau der öffentlichen Kanalisation wird bereits im 2019 abgeschlossen sein. Die Gründe für diese Neuerstellung und Sanierung der Kanalisation liegen einerseits im Kapazitätsengpass des Leitungsquerschnitts und andererseits in den Anforderungen an den Grundwasserschutz.
Eine weitere Kapazitätsverbesserung des Kanalisationsnetzes wird durch eine Bypassleitung zwischen Meierweg und Gerstenweg erreicht. Durch die Umsetzung dieses Projekts wird es zu einer Verbesserung des Entwässerungssystems im Gebiet zwischen Grenzacherweg, Lachenweg und der deutschen Bahnlinie kommen. Die Arbeiten werden in Koordination mit den Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten des Meierwegs voraussichtlich 2020 ausgeführt.
Im Zusammenhang mit Strassensanierungen wird die Gemeinde Riehen 2019 in Koordination mit den anderen Werken Kanalsanierungen u. a. in der Essigstrasse, Rössligasse und Am Hang vornehmen. In der Regel gelangt das sogenannte Inliner-Verfahren zur Anwendung, eine bewährte Technologie, mit welcher ein folienbeschichteter nahtloser Textilschlauch wie ein „Rohr im Rohr“ auf die gesamte Leitungslänge eingestülpt wird.
Von den rund 70 öffentlichen Brunnen in der Gemeinde Riehen werden auch in den kommenden Jahren jeweils 1 bis 3 Brunnen pro Jahr saniert bzw. restauriert. Die Arbeiten umfassen die Aufbereitung der Steinstruktur, das Verschliessen von Rissen im Brunnentrog, sanitäre Arbeiten am Brunnenspeier und den Leitungen.

6. Abfallbewirtschaftung

Die Überprüfung der Abfallbewirtschaftung hat verschiedene Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Bereits realisiert sind das Recyclingangebot im Werkhof sowie die Überwachung der Wertstoffsammelstelle. Die Wirkung dieser Massnahmen wird 2019 überprüft.
Eine weitere Optimierung ist die Bereitstellung von Abfällen und Wertstoffen in Containern. Sowohl die SUVA wie auch die bfu haben Infobroschüren herausgegeben, in denen die Gesundheitsaspekte für die Abfuhrfachleute aufgeführt sind. Obwohl man bereits seit Jahren die Bereitstellung von Altpapier auch in Containern vornehmen kann und dies im Abfallkalender auch aufgeführt ist, nutzen erst wenige dieses Angebot. Es werden Möglichkeiten geprüft, wie 2019 das Bereitstellen in Containern gefördert werden kann.

Von den insgesamt elf Sammelstellen für Altglas und Weissblech sind bereits acht zu tiefliegenden Sammelstellen umgebaut worden. In den kommenden Jahren sollen die Sammelstellen Hinter der Mühle und Mühlestiegstrasse realisiert werden. Mit der Tieflegung der Container werden sowohl Lärm wie auch Geruchsimmissionen deutlich reduziert. Zudem zeigt die Erfahrung, dass das Deponieren von restlichem Müll zurückgeht, weil tiefliegende Sammelstellen in der Regel besser einsehbar sind. Ausserdem sind die unterirdischen Anlagen deutlich ästhetischer als die oberirdischen Wertstoffsammelstellen.

7. Ergänzende Informationen zur Produktgruppe als Ganzes und Stand des Globalkredits

Die Einhaltung des Globalkredits gemäss Leistungsauftrag für die Produktgruppe Mobilität und Versorgung, 2018 bis 2021 ist auf Kurs.

Kostenübersicht (in TCHF)

Mobilität und Versorgung

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 18 - 21		Laufdauer Leistungsauftrag Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leistungsauftrag 18 - 21	22.11.17	73'334	ER				
1,4% Planteuerung	01.01.19	766					
Total bewilligter Globalkredit	**2018 / 21**	**74'100**					
Total bisher verbraucht							
Total Planbeträge		-70'020		-18'630	-16'344	-17'430	-17'616
(Plan-)Differenz		**4'080**					

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 18 - 21	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Verkehrsnetz	-33'478	-8'913	-7'914	-8'540	-8'208	-8'389	-8'341	-8'383
Mobilität	-16'136	-3'677	-3'473	-4'552	-3'612	-3'969	-4'003	-3'940
Energie	-3'227	-1'071	-742	-904	-763	-796	-764	-764
Kommunikationsnetz	1'510	223	461	249	434	421	406	388
Wasser	-8'284	-2'977	-1'212	-2'180	-1'694	-2'116	-2'294	-2'308
Abfallbewirtschaftung	-4'917	-1'039	-1'344	-1'243	-1'217	-1'214	-1'243	-1'260
Nettokosten (NK) Produkte	**-64'532**	**-17'454**	**-14'224**	**-17'170**	**-15'060**	**-16'063**	**-16'239**	**-16'267**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-1'220	-257	-277	-333	-292	-295	-300	-303
NK Verantwortung Produktgruppe	**-65'752**	**-17'711**	**-14'501**	**-17'503**	**-15'352**	**-16'358**	**-16'539**	**-16'570**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-4'268	-1'252	-1'061	-1'127	-992	-1'072	-1'077	-1'082
Nettokosten des Politikbereichs	**-70'020**	**-18'963**	**-15'562**	**-18'630**	**-16'344**	**-17'430**	**-17'616**	**-17'652**

Plusbeträge = Erlöse

7. Siedlung und Landschaft

Die anvisierten Ziele und Vorhaben in Kürze

1. Siedlungsentwicklung

Nach den Gerichtsentscheiden zur Zonenplanrevision muss für die gutgeheissenen Rekurse erneut ein Nutzungsplanverfahren durchgeführt werden. Für die Entwürfe wird die öffentliche Planauflage durchgeführt und die Pläne dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt.
Für das Stettenfeld wird die Planung für die zweite Nutzungsplanstufe fortgesetzt. In der zweiten Nutzungsplanstufe werden die verschiedenen Nutzungen lagemässig konkret festgelegt und für die verschiedenen Flächen geltende Vorschriften erlassen.
Die Überarbeitung und Anpassung des kommunalen Richtplans aus dem Jahr 2003 wird eingeleitet. Es wird das Vorgehen festgelegt und mit der Erarbeitung der Planungsgrundlagen begonnen.
Nach der Fertigstellung des öffentlichen Freiraums Hinter Gärten wird die Weiterentwicklung des Areals begleitet. Zusammen mit der Begleitgruppe, welche die Anliegen aus dem Quartier aufnimmt, werden mögliche weitere Nutzungen evaluiert.
Da die Post eine Entwicklung und Öffnung des Postgebäudes an der Bahnhofstrasse anstrebt, können unterschiedliche im Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum definierte Ziele und Massnahmen im Bereich Bahnhofstrasse, Wettsteinanlage und Frühmesswegli angegangen werden. Zur Umsetzung der Ziele werden das Vorgehen konkretisiert und die entsprechenden Grundlagen erarbeitet. In diesem Zusammenhang wird der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum bezüglich der gemeindeeigenen Areale Gemeindehaus, Bahnhofparkplatz, Weissenbergerhaus, Landgasthofsaal sowie Schützengarten überprüft und konkretisiert.

2. Grünanlagen und Friedhof

Um attraktive und artenreiche Parkanlagen nachhaltig zu erhalten, ist als Folge der zunehmenden Trockenperioden, die notwendige Pflege anzupassen, insbesondere bezüglich Wässern, Nach- und Ergänzungspflanzungen und v.a. Baumpflegearbeiten. Da damit zu rechnen ist, dass zukünftig die Anzahl Hitzetage zunehmen wird und vermehrt gewässert werden muss, wird geprüft, mit welchen Massnahmen die Wässerung der wichtigsten Pflanzen und Parkbereiche vereinfacht werden kann.
Der zunehmende Trockenstress zeigt sich in der Schwächung der Vitalität der Bäume. Es ist deshalb mit zunehmenden Astausbrüchen aus dem Kronenbereich zu rechnen. Um das Sicherheitsrisiko abzumildern, müssen die Kontrollen quantitativ und qualitativ erhöht werden.

3. Umwelt und Naturschutz

Nachdem 2018 unter Federführung des Kantons ein Masterplan für die Hochwasserschutzmassnahmen am Au-, Immen- und Bettingerbach sowie am Steingrubenweg durchgeführt wurde, werden die bevorzugten Varianten auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet. Die Massnahmen aus dem Masterplan sind zudem mit dem Projekt Gesamtentwässerung Moostal abzustimmen. Bei diesem Projekt wird mit der Detailprojektierung begonnen.
Ab Frühling 2019 werden im Landschaftspark Wiese Parkranger unterwegs sein. Die Einrichtung und der Aufbau des Rangerbetriebs werden von der Gemeinde Riehen eng begleitet. Zudem wird mit der Umsetzung des ebenfalls von den drei Gebietskörperschaften bewilligten Beschilderungskonzepts für den Landschaftspark begonnen.
Der seit längerer Zeit undichte grosse Weiher im Reservat Autal soll im Herbst 2019 saniert werden. Nachdem verschiedene Sanierungsmöglichkeiten geprüft wurden, sind noch Abklärungen zur Ablassmöglichkeit zu tätigen und das Detailprojekt zu erarbeiten.
An den Bächen werden laufend Unterhalts- und Reinigungsmassnahmen durchgeführt, um die Durchflusskapazitäten bestmöglich zu erhalten. So ist am Bettingerbach die Reinigung eines längeren Abschnitts der Eindolung in der Bettinger- und Aeusseren Baselstrasse vorgesehen.
Gemeinsam mit dem Kanton wird eine Kartierung der Neophyten durchgeführt.

4. Landwirtschaft

Der Erhalt und die Förderung der Hochstammobstbäume werden mit attraktiven Angeboten und der Zusammenarbeit mit interessierten Partnern unterstützt. Dazu zählen u. a. die Kundenmosterei, Pflegebeiträge für Hochstammobstbäume, verbilligte Abgabe von Jungbäumen, kostenlose Beratung für Sortenwahl, Baumgesundheit, Baumpflege, Baumpatenschaften und Verwertungstipps.
Für die geplante Umstellung des Maienbühlhofs auf biologische Landwirtschaft müssen noch Anpassungen an den Betriebsgebäuden vorgenommen werden. Die dafür nötigen Massnahmen werden geplant, die dafür notwendigen Kredite eingeholt und soweit möglich 2019 realisiert.

5. Wald

In den Wäldern von Riehen und Bettingen sowie in den Basler Wäldern der Langen Erlen ist eine ordentliche Normalnutzung gemäss Hiebsatz, von 2‘500 Kubikmeter Holz vorgesehen. Ausserdem werden die in vergangenen Jahren angelegten Jungwaldbestände (v. a. Eichenkulturen) gepflegt. Diese Flächen messen ca. 5 Hektaren und befinden sich an den Riehen umgebenden Waldhügeln. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Waldrandpflege und die Verjüngung der Eiche.
Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit zwischen Frühling und Sommer 2018 kann nicht ausgeschlossen werden, dass im kommenden Jahr Zwangsnutzungen anfallen werden. Wegen dem vorzeitigen Laubfall und den zurücksterbenden Kronen kann heute jedoch noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, wie gross der Aufwand für das Rüsten der anfallenden Zwangsnutzungen 2019 sein wird. Diese Bäume oder Teile davon können plötzlich abbrechen und müssen deshalb aus Sicherheitsgründen und wegen der Sorgfaltspflicht laufend aus den Beständen entfernt werden. Insbesondere in der Umgebung der Rastplätze wo die Verweildauer der Erholungssuchenden am längsten ist. Diese Umstände erschweren die Planung von Ressourcen und Holzernte.
An verschiedenen Waldwegen, Erholungseinrichtungen und der Finnenbahn sind Unterhaltsarbeiten notwendig. Der neue Waldentwicklungsplan (WEP Basel) 2019 bis 2034 dürfte im Jahr 2019 durch den Regierungsrat Basel-Stadt verabschiedet werden.

6. Ergänzende Informationen zur Produktgruppe als Ganzes und Stand des Globalkredits

Die Einhaltung des Globalkredits gemäss Leistungsauftrag für die Produktgruppe Siedlung und Landschaft, 2016 bis 2019 ist auf Kurs.

Kostenübersicht (in TCHF)

Siedlung und Landschaft

(in TCHF) Art	Datum	Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 16 - 19	Laufdauer Leistungsauftrag IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019
Leistungsauftrag 16 - 19	04.11.15	26'506	ER			
-0,1% Teuerung	01.01.17	-20	ER			
0,4% Teuerung	01.01.18	55	ER			
1,4% Planteuerung	01.01.19	99				
Total bewilligter Globalkredit 2016 / 19		**26'640**				
Total bisher verbraucht		-12'781	-6'307	-6'474		
Total Planbeträge		-13'510			-6'728	-6'782
(Plan-)Differenz		**349**				

(in TCHF)	Erwartete Kosten des LA für die Jahre 16 - 19	IST 2016	IST 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Produkte:								
Siedlungsentwicklung	-2'353	-556	-598	-602	-597	-634	-615	-619
Grünanlagen und Friedhof	-14'623	-3'534	-3'512	-3'757	-3'820	-3'660	-3'652	-3'654
Umwelt- und Naturschutz	-2'556	-619	-617	-650	-670	-639	-601	-582
Landwirtschaft	-2'853	-698	-720	-742	-693	-687	-677	-677
Wald	-1'332	-294	-343	-352	-343	-358	-359	-359
Nettokosten (NK) Produkte	**-23'717**	**-5'701**	**-5'790**	**-6'103**	**-6'123**	**-5'978**	**-5'904**	**-5'891**
Kosten der Stufe Produktgruppe	-829	-164	-229	-202	-234	-228	-238	-240
NK Verantwortung Produktgruppe	**-24'546**	**-5'865**	**-6'019**	**-6'305**	**-6'357**	**-6'206**	**-6'142**	**-6'131**
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-1'745	-442	-455	-423	-425	-429	-359	-361
Nettokosten des Politikbereichs	**-26'291**	**-6'307**	**-6'474**	**-6'728**	**-6'782**	**-6'635**	**-6'501**	**-6'492**

VII. Antrag und Beschlussesentwürfe

Das Produktsummenbudget (vgl. Seite 8) unterliegt gemäss §§ 21 Abs. 3 lit. h und 38 Abs. 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Finanzhaushaltordnung der Genehmigung durch den Einwohnerrat.
Ferner hat der Einwohnerrat, gestützt auf das Produktsummenbudget, den Steuerfuss für die Steuerperiode 2019 festzulegen (§§ 21 Abs. 3 lit. f und 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 der Finanzhaushaltordnung und § 9 der Steuerordnung). Der Gemeinderat beantragt für die Einkommenssteuern einen Steuerfuss von 40,0 % der vollen Kantonssteuer und für die Vermögenssteuern einen solchen von 47,0 %. Dies entspricht den bisherigen Steuerfüssen.
Zusammenfassend beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, vom Politikplan 2019 bis 2022 Kenntnis zu nehmen und die nachstehenden zwei Beschlüsse zu fassen.

Riehen, 16. Oktober 2018

Gemeinderat Riehen

Der Präsident: Der Generalsekretär:

Hansjörg Wilde Urs Denzler

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsummenbudgets 2019

„Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats das Produktsummenbudget der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2019 wie folgt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen	CHF	113‘367‘242
Nettokosten der Produktgruppen	CHF	-117‘952‘531
Jahreserfolg (Defizit)	CHF	-4‘585‘289

Massgebend für die Ermächtigung des Gemeinderats zur Tätigung der geplanten Ausgaben sind die rechtskräftig beschlossenen Global- und Verpflichtungskredite.

Dieser Beschluss wird publiziert.“

Riehen,

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin: Der Ratssekretär:

Claudia Schultheiss Urs Denzler

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2019

„Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2019 auf Antrag des Gemeinderats [sowie der Finanzkoordinationskommission], gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 40,0 % und für die Vermögenssteuer auf 47,0 % der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum."

Riehen,

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:	Der Ratssekretär:
Claudia Schultheiss	Urs Denzler